



IMPRESSUM

INHALT	SEITE
Neues aus dem Dachverband.....	4
Bericht von der Powerlinefront.....	6
Buchbesprechung	10
DIGITAL RADIO	
Alles über DAB, DRM und Web-Radio	
Amateurfunkantennen mit	
geringem Platzbedarf	
MFCA-Amateurfunk-Aktivitäten	11
Funkvorhersage	12
KW-Ausbreitungsbedingungen für	
Januar 2005	
Nie gebaut: Die Edison-Antenne.....	14
DIGITAL VOICE for Hams	19
Vereinsservice	21
OE 3 berichtet.....	23
Vorankündigung Laa 2005	
800 Jahre Heidenreichstein	
OE 5 berichtet.....	25
Einladung zur Jahreshauptversammlung	
der Ortsgruppe Steyr ADL 509	
Einladung zur Jahreshauptversammlung	
der Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“	
ADL 505	
OE 6 berichtet.....	25
10. Gössltreffen der Funkamateure	
OE 7 berichtet.....	26
Die Ortsstelle Lienz ADL-708 berichtet	
AMRS berichtet.....	27
AMRS Klubabende 2005	
Silent key	28
OM Josef Langer – OE1JLU	
OM Johann Müller – OE6MJD	

INHALT	SEITE
Mikrowellennachrichten.....	38
Neuausschreibung für den UHF-Mikro-	
wellen-Aktivitätskontest 2005	
Auswertung vom 10. UHF-Mikrowellen-	
Aktivitätskontest 2004	
KW-Ecke	39
Kontesttermine Jänner 2005	
Ergebnis ARRL International DX	
Phone-Contest 2004	
Ergebnis ARRL International DX	
CW-Contest 2004	
Information Kontestrufezeichen	
DX-Treffen 2005	
UKW-Ecke.....	41
Preisverleihung UKW-Meisterschaft 2004	
Jahreswertung UHF 2004	
Jahreswertung VHF 2004	
Marconi Memorial Kontest 2004	
Kommentare zum MM-Kontest	
Diplomecke	44
800 Jahre Heidenreichstein-Diplom	
DX-Splatters	46
IOTA	
QSL-Info	
DXCC	
Kurz notiert ...	
Satellitenfunk	53
Europäische Pläne für die	
Internationale Raumstation	
DSP-Rauschunterdrückungsmodule	
von bhi	54
Empfindlich, trennscharf, einfach,	
billig – und originell:	
80-m-Taschenradio	56
HAM-Börse	9,22,37,40,63

Titelfoto: Gut wenn man die letzte Gelegenheit zum Antennenumbau oder der Neuerrichtung vor dem Winter noch genutzt hat, jetzt heißt es warten bis zur wärmeren Jahreszeit. Bild: OE1SOW

Aktivitäten

Die meiste Arbeitszeit wurde in den vergangenen Wochen der Aufarbeitung der bei den abgehaltenen Amateurfunkprüfungen erkannten Fehler in den Ausbildungsunterlagen gewidmet. Nach der kompletten Neuerstellung im Jahr 2004 hatten wir nun erstmals Gelegenheit die Praxistauglichkeit der neuen Skripten zu prüfen und haben auch von der Behörde und den Prüfern Feedback erhalten. Da die Unterlagen nun in einem modernen Datenformat als File zur Verfügung stehen, sind Änderungen kein so großes Problem wie früher. Verbesserungen wurden hauptsächlich im Technikteil des CEPT-Skriptums vorgenommen. Da die Unterlagen immer nur nach Bedarf digital gedruckt werden, wird bei zukünftigen Bestellungen der neueste Stand berücksichtigt.

Neben den Aktivitäten der Referatsleiter, besonders des Notfunkreferats unter OE1MMU, wirft bereits die kommende IARU-Konferenz ihre Schatten voraus. Diese wird Mitte September 2005 in Davos, Schweiz stattfinden und der ÖVSV ist aufgefordert eine kleine Gruppe Delegierter zu entsenden und entsprechende Anträge zu stellen. Ein Thema wird dabei sicherlich der neue Bandplan für das teilweise erweiterte 40-m-Band sein. Wenn Sie Ideen oder Themen haben, die wichtig für den Amateurfunk in Europa sein könnten, z.B. besonders auch im Hinblick auf Sonderbetriebsarten o.ä., so können Sie diese Informationen dem Dachverband unter oevsv@oevsv.at oder dem Landesleiter zukommen lassen. Abgabeschluss für Konferenzdokumente ist März 2005.

Die Organisation des ÖVSV – neue Statuten im Dachverband (wenn Sie Vereinsmeierei nicht interessiert blättern Sie bitte einfach weiter)

Wie unser Ehrenpräsident Ron, OE3REB, in der Dezemberausgabe schon geschrieben hat, gibt es Differenzen mit den Landesleitern OE2 und OE4. Es ist mir wichtig darauf hinzuweisen, dass dies keinesfalls die einzelnen Mitglieder selbst betrifft und selbstverständlich jeder Funkamateur als Mitglied im ÖVSV die volle uneingeschränkte Leistung des Dachverbandes erhält, solange der Landesverband die anteiligen Mitgliedsbeiträge bezahlt. Hier eine Kurzübersicht des Geschehens:

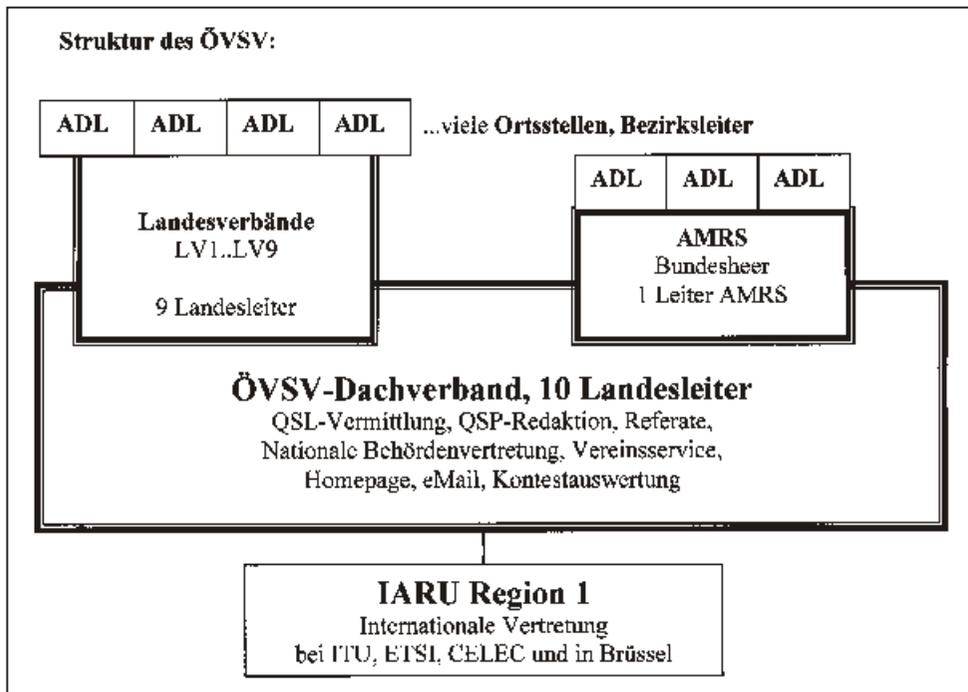
Im Jahr 2004 tritt OE4JMU, Landesleiter OE4, nach einer Debatte um die Auftragsvergabe der neuen MitgliederDatenbank aus dem ÖVSV aus und bleibt als sog. „fördern-des Mitglied“ weiter Landesleiter im Vorstand des LV4. Gleichzeitig berichtet angeblich OE4JMU bei der HV seines LV4 von Unregelmäßigkeiten in den Finanzen bzw. Budget des Dachverbandes, dessen „SCHATZMEISTER“ er selbst zu diesem Zeitpunkt war! Mehrere Mitglieder folgen daraufhin seinem Beispiel und treten aus dem ÖVSV, nicht jedoch aus dem LV4 aus. Der LV4 bezahlt nur noch für ca. die Hälfte seiner Mitglieder Dachverbandsbeitrag, teilte uns aber auch lange nicht mit, wer weiter Mitglied im DV sein will. Der Versand von QSP und QSL-Karten konnte daher an die Ausgetretenen im Jahr 2004 auch nicht eingestellt werden, sonst hätte man auch Unschuldige getroffen. Schon damals ist OE2 nur durch einen Delegierten, OE2ROO, in Sitzungen vertreten, da der Landesleiter OE2IJL die Mitarbeit im Dachverband ablehnt. Ende 2004 kündigt er ebenfalls seinen Austritt an, will jedoch weiterhin dem LV2 (Amateurfunkverband Salzburg) vorstehen. Die Diskussionen haben ihren Ur-

sprung im Jahr 2003, als ich (OE3MZC) den Start des Ballons vom UAFS (unabhängiger AFU-Club Salzburg) besucht habe und ein Interview fürs Lokalfernsehen über Amateurfunk gegeben hatte. Ich wusste damals nichts von der Feindschaft zwischen LV2 und UAFS und habe die tolle Leistung des alljährlichen Ballonstarts SARTOB mit Amateurfunknutzlast anerkannt. Gleichzeitig wird jetzt von LV4 und ev. LV2 versucht mit „aus dem ÖVSV ausgetretenen Landesleitern“ weiter im Dachverband mitzubestimmen. Ich halte dies für unerträglich, da ein „NotMember“ doch nicht über die Verwendung der Gelder im Verein bestimmen sollte!

Es ist auch kein Zeichen von Demokratie, wenn man in einer Sitzung mit 9 zu 1 überstimmt wird, und danach in die Landesorganisation zurückgeht um dort Stimmung gegen den Dachverband zu machen, ohne dazu zu sagen, dass der Dachverband nichts anderes ist, als die 10 Landesleiter! Kein Präsident und kein Referent kann dort die Richtung bestimmen. Nur die Landesleiter stimmen darüber ab und geben die Gelder und Themen vor. Ebenso die Debatte um Kosten für Relais: wie im LV2-Newsletter geschrieben wurde: ... der ÖVSV zahlt keinen Cent für Relais in OE2...“ ...da erhebt sich die Frage:

Wer ist der ÖVSV ? – wenn nicht der ÖVSV-Landesverband?

Dass keine Zahlungen für Relais aus dem Dachverbandsbudget kommen ist ein Beschluss der Landesleiter und nicht Böswilligkeit des Präsidenten. Die Landesleiter haben schon vor Jahren darüber beraten und festgestellt, dass so die Kosten in überschaubarem Rahmen bleiben und regional viel besser kontrolliert werden können,



als im Dachverband. Dies kann man jederzeit ändern, aber eben nur demokratisch – mit Mehrheitsbeschluss ... usw.

Ich sehe übrigens nach wie vor keinerlei sachliche Begründung für die hochgespielten Differenzen zwischen DV und LV2/LV4 und stehe für konstruktives miteinander Arbeiten. Die DV-Statuten wurden dem neuen Vereinsgesetz angepasst und sollen auch auf die Mitgliedschaft der Delegierten näher eingehen. Sie sind auf der ÖVSV-Homepage unter „Download“ veröffentlicht.

Nachsatz: juristisch wäre es bei derzeitiger Konstruktion möglicherweise denkbar, dass ein Landesverband sich durch eine Dritte Person, eventuell sogar Anwalt bei Sitzungen vertreten lässt. Mit üblicher Praxis oder HamSpirit hat es wohl nichts mehr zu tun, wenn ein Landesverband dem eigenen Dachverband mit Anwalt droht. In den meisten LVs ist es übrigens laut Statuten unmöglich förderndes Mitglied ohne Mitgliedschaft im ÖVSV, und damit in der IARU, zu sein. Diese Zeilen dienen übrigens nur der offenen Information und ich kann allen Mitgliedern versichern, dass wir uns in unserer Arbeit nicht beirren lassen und das Team im DV gute Unterstützung von allen anderen ÖVSV-Landesorganisationen bekommt.

Ing. Michael Zwingl, OE3MZC

Bericht von der Powerlinefront

Von Ing. Michael Zwingl, OE3MZC, Präsident ÖVSV

Information über Aktivitäten des ÖVSV um drohende Störungen der Kurzwellenfrequenzen durch PLC-Netzwerke auf ungeschirmten Stromleitungen zu verhindern.

Auf den folgenden Zeilen finden Sie Informationen über die Sitzung der europäischen Arbeitsgruppe JWG ETSI-CENELEC zu PLC in Nizza, die Teilnahme des ÖVSV im nationalen Normengremium ÖVE im EMV-Ausschuss, den Stand der Verhandlung gegen den ÖVSV-DV und den Präsidenten persönlich am Handelsgericht Wien und die Situation des Verwaltungsverfahrens in Linz, OÖ.



JWG Meeting in Sophia Antipolis, Frankreich

Der ÖVSV nimmt seit ca. 2 Jahren aktiv an den regelmäßigen Meetings der Normengruppe zur Erstellung eines Standards für die Abstrahlung von Netzwerken (Powerline, Ethernet, xDSL, usw.) in Nizza teil. Die Gruppe arbeitet im Auftrag der EU-Kommission als „Joint Working Group ETSI & CENELEC“ und tagt regelmäßig in Sophia Antipolis, Frankreich (nahe Nizza) Die PLC-Lobby versucht in diesem Europäischen Normengremium eine entsprechend hohe Abstrahlung für PLC-Netze ge-

nehmigt zu bekommen, wobei unterschieden werden muss zwischen den Limits für die Marktzulassung (CONFORMITY = CE-Kennzeichnung) und den Grenzen im Falle einer Störung des Funkdienstes. (VO-Funk, ITU, TKG)

Der ÖVSV, der DARC und die IARU-R1 sind neben Vertretern von Fernmeldeverwaltungen, Eurocontrol, Nato, Rundfunkanstalten, (BBC) und Energieversorgungsunternehmen (EDF), PLC-Firmen (DS2, M@innet, ASCOM), Elektronikkonzernen (HP) usw. aktiv in den Sitzungen um den Verlust unseres Kurzwellenspektrums zu verhindern.

Bisher ist dies überraschend gut gelungen und es konnte eine für uns nachteilige Norm verhindert werden. Der ÖVSV unterstützt auch den von der IARU eingebrachten Kompromissvorschlag für verbindliche NOTCHES (Filter) im Sendespektrum der zukünftigen PLC-Modems. Dies wurde jedoch zuletzt von der PLC-Lobby unter Victor Dominguez (DS2) und Dr. Wirth (PPC-Mannheim, Mainnet) vorerst abgelehnt. Die Bestrebungen gehen insbesondere auch bei CISPR in die Richtung, die zutreffende Norm CIPSR-I-22 bzw. EN55022B zu modifizieren und den Bedürfnissen von Powerline gezielt anzupassen. Hier ist jedoch auch Widerstand der Industrie gegen die einseitige Bevorzugung der Access-PLC-Technik zu spüren. Die Eu-Kommission versucht ja durch eine Empfehlung PLC in Europa durchzusetzen. Fernmeldeverwaltungen haben ernste Bedenken dagegen in den COCOM Sitzungen angemeldet und ausreichenden Funkschutz verlangt. Derzeit gehen die Vorschläge für Grenzwerte weit auseinander. Es werden 55dBµV/m oder die deutsche Nutzungsbestimmung NB30 mit ca. 30dBµV/m für uns Funkamateure im verbauten Gebiet viel zu hoch sein. Eine einfache gerade Linie zwischen 2–30MHz wird das Problem nicht für beide Seiten zufrieden stellend lösen können. Fällt sie zu hoch aus, so ist Funkempfang unmöglich, fällt sie zu niedrig aus, so ist Powerline unmöglich und in der Mitte ist beides nicht brauchbar zu betreiben. Weitere Meetings sind für Februar in Brüssel geplant.

Auf der ÖVSV-Homepage liegt das Originalprotokoll aus Nizza mit den kurzgefassten Wortmeldungen in Englisch. Es lohnt sich mit der Suchfunktion nach Wortmeldungen bestimmter Namen zu suchen (IARU=Claytonsmith, ÖVSV=Zwingl, DARC=Brandt, usw. siehe Teilnehmerliste)

Der ÖVSV ist auch offiziell als Mitarbeiter in die Normenausschüsse EMV1 und EMV4 beim ÖVE aufgenommen worden und beeinflusst so die Normengebung auf nationaler Ebene gemeinsam mit Vertretern des BMVIT, des BMWA und der Industrie. Die letzte Sitzung fand am 2. Dezember in Wien statt und hatte u.a. die EN50083-2 für Kabel-TV-Netze und Immunität von Multimediaprodukte sowie die geplanten Modifikationen der EN55022 zum Gegenstand.

Gerichtsverfahren Linz Strom gegen ÖVSV-Dachverband und Präsident

Am 22. November kam es auch zur bislang letzten öffentlichen Verhandlung am Handelsgericht Wien, in dem von der Linz Strom GmbH gegen den ÖVSV angestrebten Prozess, der die Presseaussendung vom Dezember 2003(!) zum Gegenstand hat. Diese Presseaussendung ist ja in manchen Medien verändert wiedergegeben worden und hat das Management der Linz Strom, als Betreiber von „Internet aus der Steckdose“ verärgert. Der Richter hat nun alle Beteiligten und Zeugen gehört und wird voraussichtlich entscheiden. Wir hatten als sachverständigen Zeugen D.I. BODNER, Zivilingenieur, beantragt. Herr Bodner hatte im Februar 2003 die Messungen in Linz im Auftrag des ÖVSV fachlich beaufsichtigt und Mängel festgestellt. Seine Aussage vor Gericht zeichnete ein klares Bild im Zusammenhang von PLC und Funkstörung

gen. Die Entscheidung des Gerichtes wird keine Entscheidung über die Zulässigkeit von PLC in Linz sein, sondern nur über die inhaltliche und formale Richtigkeit der alten Presseaussendung. Auswirkungen wird das Urteil eventuell nur auf unsere Finanzen und die zukünftige Pressearbeit haben. Über PLC in Österreich entscheidet das BMVIT und das BMWA sowie internationale Normen.

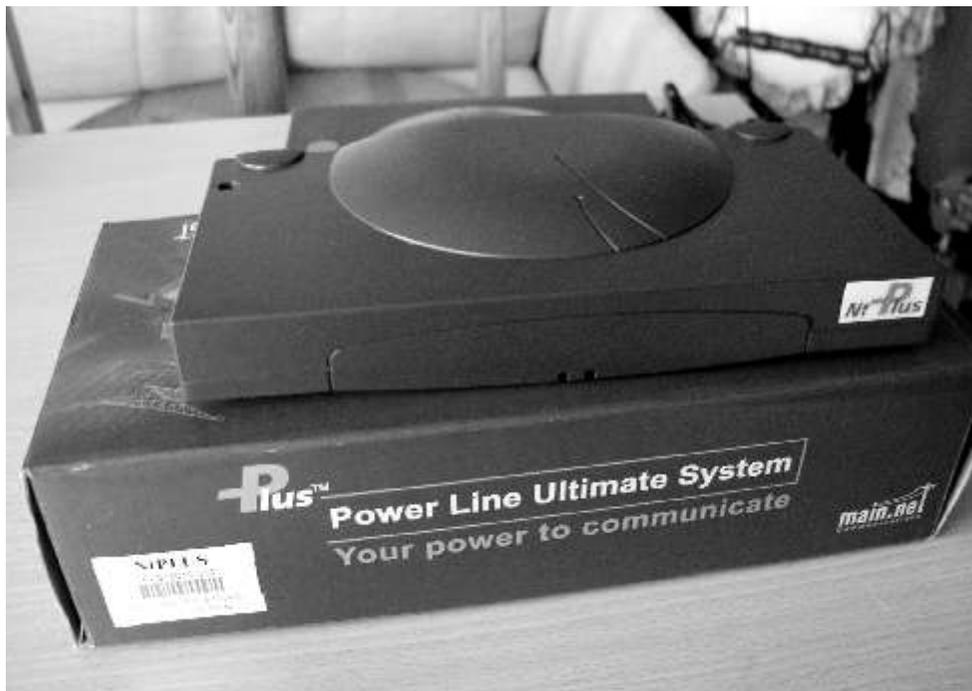
Stand des Verwaltungsverfahrens in Linz und Tirol:

Nach jahrelangen Störungsmeldungen hatten die Fernmeldebehörden nach Meinung des ÖVSV noch nicht ausreichende Maßnahmen gesetzt, sodass wir Devolutionsanträge eingebracht hatten. Diese wurden von der Obersten Fernmeldebehörde als 2. Instanz zwar behandelt, den Funkamateuren aber keine Parteienstellung im Verfahren zuerkannt. Das Recht auf störungsfreien Funkempfang sei „kein subjektives Recht“ sondern begründe nur eine allgemeine Verpflichtung des Staates laut VO-Funk. Der ÖVSV und Betroffene haben daher beim Verwaltungsgericht dagegen Beschwerde erhoben. Den beteiligten Funkamateuren in Linz hat die Behörde in der Folge kei-



nerlei Informationen, keine Messergebnisse und keine Akteneinsicht mehr gewährt. Dennoch sind Informationen über ein sog. Amtssachverständigengutachten, das durch Herrn Ing. Zens vom BMVIT Mitte 2004 erstellt wurde, diskutiert worden. Dabei waren allgemein die Fragen zu klären, ob derzeitige PLC-Systeme den Amateurfunk oder DRM-Rundfunk stören, bzw. mit welchen Pegeln zu rechnen ist und ob die betriebenen Modems der Definition eines „Schwarzsenders“ entsprechen. Das Gutachten soll die Basis für behördliche Maßnahmen bilden und wurde angeblich unabhängig von akuten Störungsmeldungen an vorher nicht bekannten gegebenen Orten im Linzer Stadtgebiet gemessen. Trotz ausdrücklicher Zusage durch Vertreter der Fernmeldebehörde wurde das Messergebnis, bzw. Gutachten dem ÖVSV oder den Geschädigten NICHT übermittelt und bis heute mit Hinweis auf das laufende Verfahren vorenthalten. Lediglich die Linz Strom GmbH hatte vermutlich mehrfach Gelegenheit Stellungnahmen zum Gutachten abzugeben, die Ergebnisse anzuzweifeln und neue Messungen zu fordern. Neuerliche Messungen sind nach Meinung des ÖVSV unnötig und abzulehnen, da dies nur zu weiteren Verzögerungen bei der Entscheidung der 1. Instanz führen würde. Bei persönlichen Gesprächen zwischen dem Präsidenten des ÖVSV und dem Leiter des Fernmeldebüros in Linz wurde deutlich, dass die Sache zwar technisch klar, aber juristisch langwierig sein könnte. Bei Betrachtung der jahrelangen Historie des Falles PLC in Österreich drängt sich der Eindruck einer möglichen Ungleichbehandlung zwischen Funkamateuren und einflussreichen Energieversorgern auf. Dennoch geben wir nicht auf und bleiben der sachlichen Linie treu. Der ÖVSV hofft, dass sich dadurch die Situation der Betroffenen in Linz bald nachhaltig verbessert und die Behörde den Auftrag lt. VO-Funk, TKG

und AFG ernst nimmt. In den vergangenen zwei Jahren wurden weit mehr als 1000 Arbeitsstunden ehrenamtlich und unentgeltlich in dieser Sache geleistet, Meetings organisiert, Besprechungen bei Volksanwalt, Behörden, Gericht, bei Messungen und eigenen Erhebungen, Briefe und Faxe geschrieben, telefoniert, Videos und Fotos angefertigt und eigene Freizeit mit Reisen nach Brüssel und Nizza verbracht. Gleichzeitig bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Funkamateuren, die ihre persönlichen Kontakte und Stellung genutzt haben um die Bestrebungen des ÖVSV wesentlich zu unterstützen. Dies ist die wahre Kraft des Ham Spirits.



HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE3IGW – Alois, ☎ 0676/6356288, oe3igw@utanet.at, VERKAUFT: *NIR-10 dig. NF-Filter € 185.-; *CUE-DEE 2 m Yagi 4,3m lang € 35.-; *USV - 1KVA gebraucht € 60.-; *USV – 2KVA gebraucht € 120.-; *Koppler für 2x70cm Antennen € 35.-; *K-Net-KS-960 70 cm für 9k6 Paket; Rx-438.550 Tx-430.950 € 80.-; *Telefon Dialer Blocker € 15.-; *Modem IC AM7911 € 10.-; SUCHT: M57762 für OE3XSR, FPD 7514G oder defekte Standard C 500e Geräte.

OE1DFS – Ing. Willibald Friedreich, ☎ 01/6165032 ab 19–21 Uhr, VERKAUFT: ▶ 1 Stk. Spectrum Analyzer HP141T mit HP8554B RF-Section (0–1250 MHz), HP8553B RF-Section (0–110 MHz), HP8544A Tracking Generator (0,5–1300 MHz), HP8443A Tracking Generator-Counter (0,1–110 MHz), VB € 1.500,-. ▶ 1 Stk. Spectrum Analyzer HP8568A (100 Hz bis 1,5 GHz) VB € 2.000,-.

Buchbesprechung

Von OE3MZC, Ing. Michael Zwingl

DIGITAL RADIO

Alles über DAB, DRM und Web-Radio

Von Thomas Riegler, erschienen im Siebel Verlag als vth-Fachbuch
ISBN: 3-88180-638-5

Das handliche und informative Buch erklärt auf ca. 130 Seiten die Radiolandschaft im Wandel der Zeit vom AM-Rundfunk bis zu digitalen Verfahren der Zukunft. Dabei findet die Erklärung der Ausbreitungsbedingungen für Langwelle- Mittelwelle, Kurzwelle und UKW ebenso Platz, wie die Vor- u. Nachteile der verschiedenen digitalen Modulationsarten.

Besonders wird die Praxistauglichkeit von DAB-Empfang anhand einiger im Handel erhältlicher Empfänger für COFDM-Modulation getestet und auch Erfahrungen mit Fernempfang erläutert. Breiten Raum nimmt auch DRM (Digital Radio Mondiale), der neue Standard auf Kurzwelle ein. Konkrete Auswirkungen der verschiedenen Datenraten und Vocoder (AAC, CELP, SBR) sowie möglicher Stereoübertragungsverfahren auf Mittelwelle werden gegenüber gestellt.

Die für Amateure besonders interessanten technischen Veränderungen auf der Senderseite werden beschrieben und Auswirkungen der neuen Verfahren auf die Bandbelegung in den bisherigen AM-Bändern behandelt. Abhandlungen über DVB-T und DVB-S fehlen ebenso wenig wie eine Anleitung zum Empfang von IOBC und Webradios im Internet. Für alle Betriebsarten wird ausführlich die nötige und bereits im Handel verfügbare Antennentechnik mit vielen Bildern dargestellt. Das Buch setzt keine besonderen theoretische technische Fachkenntnisse voraus und ist auch für den technisch interessierten Laien als Überblick gut geeignet. Es kostet ca. 14,80 Euro



Amateurfunkantennen mit geringem Platzbedarf

Von Klaus Bötcher, DJ3RW und Frank Sichla, DL7VFS

erschienen Verlag für Technik und Handwerk als vth-Funk-Fachbuch
ISBN: 3-88180-807-8

Das Buch nimmt Bezug auf die aktuelle Situation vieler Amateure in Europa, die nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Antennenmontage haben. Kleine Grundstücke, Mietwohnungen oder Reihenhäuser bzw. Bauordnung erlauben es oft nicht den gewünschten 20m-Tower samt Fundament aufzustellen. Hier gibt es eine Reihe von kompakten Sonderlösungen für jeden Frequenzbereich in diesem praxisorientierten Buch.

Aus dem Inhalt: Tipps und Ideen für den Selbstbau, verkürzte Dipole mit Spulen, Platz sparen durch Rückfalten, Multiband-Draht, kleine Schleifenantennen, endgespeiste Drahtantennen, Erdung, Radials, Magnetantennen, DDDR-Antenne, EH-Antenne, Mantelwellendrossel und Rotor im Selbstbau, u.v.m.

Besonders hervorheben möchte ich die Duo-band-J-Antenne für 2 m und 70 cm aus Paralleldrahtleitung, die zusammengerollt werden kann und mit nur 1,4 m Länge für jedes Hotelfenster geeignet ist sowie praktische Anleitungen zur Herstellung von Traps aus Koaxkabel und eine 10,2 m lange Kurzwellendrahtantenne für alle Bänder. Vereinfachte Berechnungsformeln und 300 Bilder machen den Nachbau und das Verstehen des Wirkprinzips zum Kinderspiel. Deutlich merkt man die langjährige praktische und theoretische Erfahrung der Autoren als Funkamateure. Viele Anregungen und Tipps zur Effizienzsteigerung von Antennen kann man auch für größere Antennen anwenden bzw. beachten. Nicht zu kurz kommen auch Bauanleitungen für einfache Antennentuner oder Anpassschaltungen, die oft hilfreich sind um eine Balkonantenne richtig zu verwenden oder die Grundstückslänge so richtig auszunutzen.

Das Buch kostet ca. 17,80 Euro und kann all jenen besonders empfohlen werden, die den Klassiker „Rothammel“ schon auswendig kennen oder für Urlaub und Ferienhaus eine Portabelantenne bauen möchten.



MFCA-Amateurfunk-Aktivitäten



Liebe Marinefunk-Freunde,

auch 2005 wollen wir wieder aktiv sein und maritim Interessierten Gelegenheit geben, schöne Marinefunk-Diplome, Plaketten und Trophies zu arbeiten. Auf den „MF-QRGs“ (\pm 3.565, 3.625, 3.666, 7.025, 7.060, 14.052, 14.335, ...) sind wieder folgende Highlights geplant:

- MF-Aktivitäts-Wochenende am 5./6.2.
- Int. Submarine Event am 30.4./1.5. (QRV bei U 20 im HGM)
- Int. Museum Ships Event am 16./17.7. (QRV auf Frederic Mistral)
- Österr. Marinegedenktag (QRV vom BH-Patrouillenboot „NÖ“ \pm 20.7.)
- Int. Lighthouse Event am 20./21.8. (QRV v. LT Podersdorf und ex Donau)
- Nostalgieschiffstreffen Ende Aug. (QRV auf einem Donauschiff)
- RNARS-CW-Activity-Contest am 19./20.11.
- Int. Naval Contest am 17./18.12.

Änderungen möglich, genaue Angaben werden jeweils im Vormonat bekannt gegeben. Gratulation den 35 OMs/YLs aus DL, G, ON, HB9 und OE zum „Tegetthoff-Diplom“. Besonders „Hineinhören“ wollen wir wieder nach unseren ... /MM Funkern auf See.

Vy 73 es 55 de Werner/OE6NFK

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsbedingungen für Januar 2005

Nach Jahren haben wir nun wieder die Kombination der Winteraushreitungsbedingungen verbunden mit dem Minimum des elfjährigen Zyklus, was vor allem die niedrigen Frequenzen auf der Nordhemisphäre der Erde benutzbar macht. In den folgenden drei Wintern (2006–2008) werden die Folgen noch schwerwiegender. Für den Januar gelten die folgenden numerischen Vorhersagen der Sonnenfleckenzahl R: SEC Boulder 25,2 (im Konfidenzintervall 13,2–37,2), IPS 32,3 ± 17 und SIDC Brüssel 33 bei der klassischen und 36 bei der kombinierten Methode. Die Vorhersageta-bellen gehen von R = 37 aus (resp. Solarflux SF = 92) und ihre grafische Variante findet man unter <http://ok1hh.web.cz/Jan05/Jan05.html>.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
300.....	300110.....	300.....
29000.....	2901110.....	290.....
280100.....	28121100.....	280.....
271110.....	2701221100.....	270.....
2601111.....	26012221100.....	260.....
25022210.....	25122222100.....	250.....
24122211.....	24123332211.....	24000.00.....
231222210.....	2301233332210.....	23000000.....
222332210.....	2202233333321.....	220.010000.....
2123#3221.....	21122#334433320.....	210.....11111110.....
2003#3#3210.....	20012#3#34444331.....	201.....11111110.....
1903333#221.....	19012233#44544320.....	19020.11111110.....
181#33333210.....	18 0001122334#5555421.....0	18 00.....031.22111111.....0
17233333#221.....	17 10012#22345#6555320...01	17 000...1320022111111...1
1624333332210.....	16 111122233566#6543110111	16 1110.02431122111111...1
1503433333#2210.....	15 21111111235666#654221122	15 1110013431122111110...01
14 110...100133322222221000	14 2221#1112356777#5433222	14 2211124542221111000...01
13 22200221243222222#32212	13 222110001246777#5443333	13 2222124#532###00000...01
12 333223333#32111122333333	12 22110...0246788776554433	12 2222356533200####...1
11 444334444421000112#33444	11 2110...14678887#665443	11 122223#6#431.....#...1
10 55544555441.....012#4455	10 #10#.....36888887#####	10 112233666430.....#...0
9 ###55#66#30.....023##5#	9 1##.....25889988776532	9 ###23#666##.....#.#
8 777##7#52.....1346#7	804789998887531	8 ..0##366641.....#.
7 8887788751.....24677	7378999888742.	7 ...01366630.....
6 888888884.....03678	6168999988730.	6015552.....
5 888888883.....1578	55789988862..	54440.....
4 888888870.....467	4257888885...	4212.....
3 77777776.....036	325766661...	3033333.....
2 44444442.....1	2033333.....	2033333.....
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>14 1...1344434445576#422111</p> <p>13 21..2#433333445776543222</p> <p>12 421034332223345776#54333</p> <p>11 5322343221122358776#5544</p> <p>10 #543#421000012488876####</p> <p>9 7#555310.....13888877766</p> <p>8 77##52.....2888888777</p> <p>7 887751.....07899998888</p> <p>6 88884.....6899999999</p> <p>5 99882.....5789999999</p> <p>4 9998.....2689999999</p> <p>3 8888.....367888888</p> <p>2 6666.....14666666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>14 1...1344434445576#422111</p> <p>13 21..2#433333445776543222</p> <p>12 421034332223345776#54333</p> <p>11 5322343221122358776#5544</p> <p>10 #543#421000012488876####</p> <p>9 7#555310.....13888877766</p> <p>8 77##52.....2888888777</p> <p>7 887751.....07899998888</p> <p>6 88884.....6899999999</p> <p>5 99882.....5789999999</p> <p>4 9998.....2689999999</p> <p>3 8888.....367888888</p> <p>2 6666.....14666666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>14 000..01111..035#3210000</p> <p>13 221001222210245654321112</p> <p>12 33321233332234#65#432223</p> <p>11 44433444433357765433334</p> <p>10 555445555444#7765#44445</p> <p>9 666556666554787655#4556</p> <p>8 ###66#####55#7876554####</p> <p>7 777##77876##578754444567</p> <p>6 888778888665579643334578</p> <p>5 8888888865447852123568</p> <p>4 8888888875433683...0358</p> <p>3 77777777621..46.....037</p> <p>2 55555553.....03.....5</p> <p>123456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>14 0..01000000.....1110000000</p> <p>13 0..0110000000..0211000000</p> <p>12 0..1110011110012211111111</p> <p>11 0..1000000111013211111111</p> <p>10 0..100000011123211000000</p> <p>9 0..0#000000112311000000</p> <p>8 0..0.#...00113###0000000</p> <p>7 0.....##...0113210#.....</p> <p>6###..01320..##.##</p> <p>5 #.#.....#0#1.....#.#</p> <p>4 #.#.....#20.....#.#</p> <p>3 #.#.....##2.....#.#</p> <p>2#.....0.....#.#</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>14 0..024466544321000000..0</p> <p>13 100134566#55432111111001</p> <p>12 21123#5666#554322322112</p> <p>11 32224556666#65443433323</p> <p>10 4323#5567666#6555544444</p> <p>9 433345567767#6656655555</p> <p>8 5434444667777#6##6666#</p> <p>7 ##4##443566788877#77####6</p> <p>6 54#33324566888888888776</p> <p>5 43221103456889888888886</p> <p>4 3210...12447898888888886</p> <p>31268888888888885</p> <p>2467777777772</p> <p>12555555555</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30011110.....</p> <p>29112211.....</p> <p>2801222210.....</p> <p>2712222221.....</p> <p>2612233321.....</p> <p>25022333320.....</p> <p>24023333321.....</p> <p>23123####332.....</p> <p>2213#4444#320.....</p> <p>212344444431.....</p> <p>202#4444444#42.....</p> <p>19034444444430.....</p> <p>181344444555#31.....</p> <p>172#4444445555420.....</p> <p>1624444444556#320.....</p> <p>15 0.....3444444455654310.....</p> <p>1400..000.....11.....</p> <p>13 0...1111111100022000000</p> <p>12 10..0222222211133211111</p> <p>11 2200144333333334321122</p> <p>10 2222355444444445#32222</p> <p>9 33334#855###5555#6#33223</p> <p>8 ##4#66#666666###774####</p> <p>7 34#6777766667777532222</p> <p>6 24567887766677788421111</p> <p>5 035678887666787788310...</p> <p>4 .045788775556777871...</p> <p>3 .1467766322566676.....</p> <p>2034442..144431.....</p> <p>123456789012345678901234</p>

Nie gebaut: Die Edison-Antenne

Von Prof. Wolf Harranth – OE1WHC

Thomas Alva Edison (1847–1931) war einer der größten Erfinder und Experimentatoren des vergangenen Jahrhunderts. Kaum bekannt ist, dass sich unter seinen mehr als tausend angemeldeten Patenten auch eines auf eine Einrichtung bezieht, die man heute als Antenne bezeichnet.

Vorspiel: Die „ätherische Kraft“

Im November 1875 entdeckte Edison bei seinen Experimenten im Laboratorium von Newark eine neuartige Manifestation von Elektrizität in Form von mysteriösen Funken, deren Ursache und Entstehung bis dahin unbekannt waren. Edison schrieb diesem Phänomen so große Bedeutung zu, dass er sich ganze zwei Monate damit beschäftigte. Es war bislang unbestritten gewesen, dass sich die von Samuel Morse 1840 eingeführte Methode, Impulse auf dem Drahtweg zu übermitteln, nur in geschlossenen Stromkreisen verwirklichen ließ. Aber die Experimente bewiesen das Gegenteil: Beim Schließen des Stromkreises konnte man zwischen den beiden voneinander entfernten Kontakten in einer „black box“ Funken überspringen sehen – ein Beweis für den Stromfluss auch ohne mechanische Überbrückung. Edison notierte, eine „neue Kraft“ entdeckt zu haben, die er „ätherische Kraft“ nannte, weil sie sich durch die Luft auszubreiten schien. Er beschränkte sich jedoch darauf, seine Beobachtungen in einem Fachblatt zu publizieren.

Erst zwölf Jahre später, 1887, als Heinrich Hertz seine Beobachtungen über die Ausbreitung elektrischer Wellen im freien Raum publizierte, erkannte Edison, wie nahe er selbst diesen Erkenntnissen gewesen war – ja, dass seine Apparate und jene von Hertz zur Beobachtung des Funkenüberschlags einander frappant glichen: eine „black box“ mit einer über Mikrometerschrauben zu justierenden Funkenstrecke.

Zeitgleich mit Edison hatte sich auch der Physiker Dr. George M. Beard mit diesem „Kraftfeld“ beschäftigt und publizierte später ausführlich darüber. Zunächst aber setzten er und Edison die Experimente gemeinsam fort und entwickelten prompt einen medizinischen Apparat gegen Rheuma, das „Inductorium“. „This instrument should be in every family as a specific cure for rheumatism“ pries Edison das Produkt in einem zeitgenössischen Inserat an.

Edisons Assistent Charles Batchelor wiederholte mit der originalen „Black Box“ die Experimente 1881 bei einer öffentlichen Vorführung anlässlich der Pariser Industrie-Ausstellung. Auch diesmal wurde das eminente Potenzial dieser Erkenntnisse nicht erkannt.

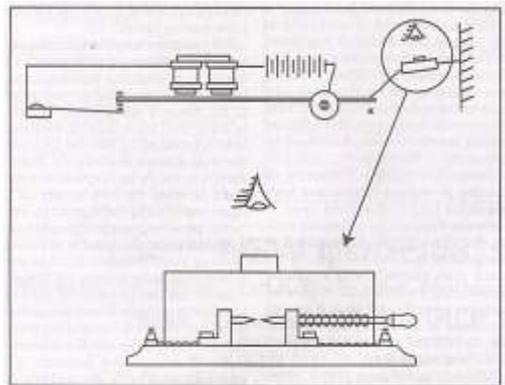


Abb. 1: Prinzip des Experiments

Exkurs: Drahtlose Telegrafie auf der Eisenbahn

Edison war kein Theoretiker. Mit drahtloser Telegrafie beschäftigte er sich erst wieder ernsthaft Anfang 1886, nun schon in Menlo Park. Er experimentierte mit Ezra T. Gilliland, einem Tüftler aus Boston: Sie meldeten mehrere gemeinsame Patente an und demonstrierten eine praktische Lösung auf einer 13 Meilen langen Strecke der Staten Island Railroad. Edison beschrieb dies später so:

„Ich hatte ein Eisenbahn-Telegraphie-System entwickelt, dank dessen die Passagiere aus dem fahrenden Zug Nachrichten an die Stationen senden konnten; das war ein Vorgänger der drahtlosen Telegrafie.“



Abb. 2: Das „Eisenbahn-Patent“

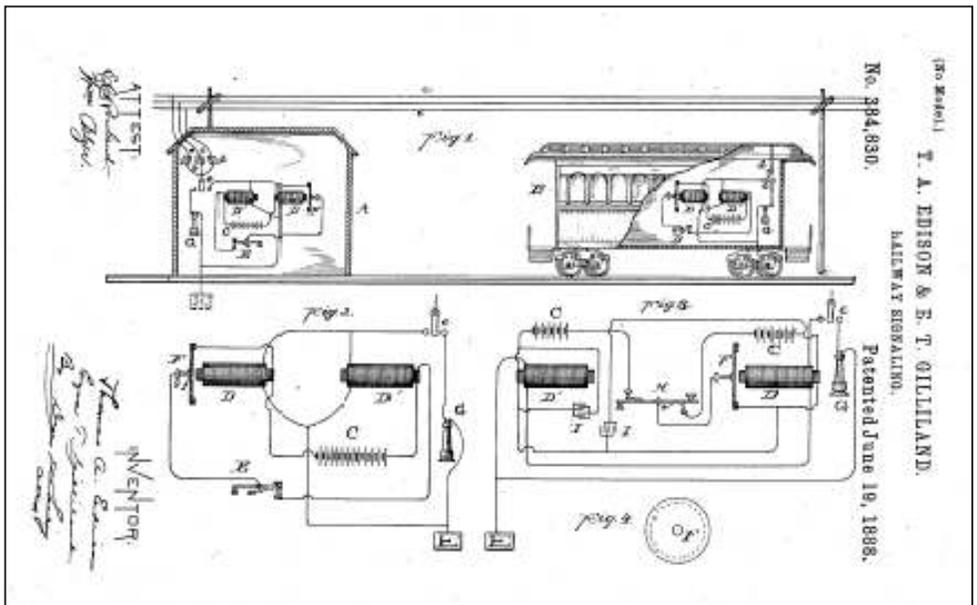


Abb. 3: Prinzip der Signalübertragung

Da sich die Versuche auf der Teststrecke bewährt hatten, verbündeten sich Edison und Gilliland mit Lucius J. Phelps, der ebenfalls auf diesem Gebiet geforscht hatte, und zu dritt gründeten sie eine Firma und installierten eine verbesserte Version auf der Lehigh Valley Railroad. Die erste Fahrt fand am 6. Oktober 1887 auf einer Strecke von 54 Meilen nach Easton, Pennsylvania, statt. Die Garnitur bestand aus einer Lokomotive und sechs Waggonen, und es wurden zahlreiche Telegramme übermittelt. Edison verkaufte die Betriebsrechte an einen exzentrischen Neureichen, der den Dienst über mehrere Jahre weiterführte.

Das System beruhte auf Induktion. Auf dem Waggondach war ein Metallstreifen aus Zinn angebracht. Dicht daneben führte parallel ein Telegraphendraht in gleicher Höhe am Schienenstrang entlang. Der Zug und die Stationen waren mit herkömmlichen Telegraphenapparaturen ausgestattet. Eine Batterie versorgte permanent einen Buzzer, dessen Vibrationen im Rhythmus der Morsezeichen unterbrochen wurden. (Siehe Abbildung 3)

Die „Edison-Antenne“

Die Distanz zwischen dem Waggon und der Telegrafenanleitung betrug nur wenige Zentimeter. Bei seinen Experimenten in Menlo Park überbrückte Edison aber bis zu 580 Fuß (19,5 m). Folgerichtig ging er Schritt um Schritt weiter, erprobte die „Induktions-Telegraphie“ mit Hilfe von Papierdrachen und übertrug zuletzt Telegramme über zweieinhalb Meilen.

Erstaunlicher Weise führte Edison auch diese Versuche nicht weiter. Er begnügte sich damit, das Prinzip am 23. Mai 1885 zum Patent anzumelden (immer noch zwei Jahre vor Hertz!), doch erfolgte die Eintragung (Patent 465,971) erst am 29. Dezember 1891!

Hier ist Edisons eigene Erläuterung zum Patentantrag: „Ich habe entdeckt, dass ohne den Einsatz von Verbindungsdrähten zwischen zwei entfernten Punkten elektrische Telegraphie bzw. Signalübertragung mittels Induktion erfolgen kann, sobald die Übermittlung in so großer Höhe erfolgt, dass die Erdkrümmung überwunden wird und die Absorption durch den Erdboden auf ein Mindestmaß reduziert ist ... Diese Entdeckung bewährt sich insbesondere über das offene Meer, weil keine Unterwasserkabel erforderlich sind, ebenso für Verbindungen zwischen Schiffen und dem Festland. ... Zur Übertragung können hohe Masten oder Fesselballone herangezogen werden. Am jeweils höchsten Punkt wird ein elektrischer Leiter angebracht. Auf dem Festland wird dieser über Draht mit der Erde verbunden, auf einem Schiff erfolgt die Erdung über ins Was-

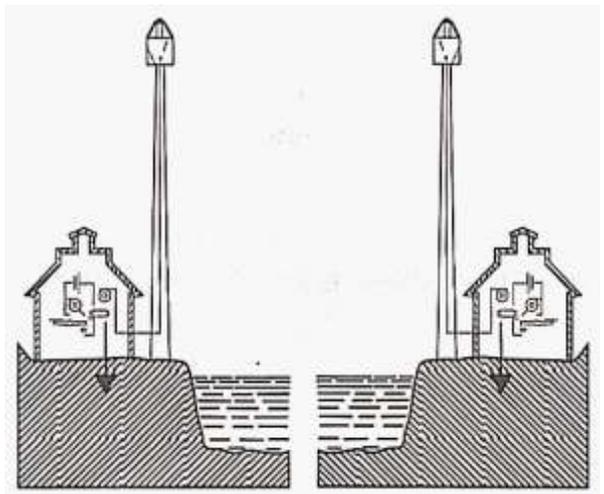


Abb. 4: Prinzip der „Edison-Antenne“

... Diese Entdeckung bewährt sich insbesondere über das offene Meer, weil keine Unterwasserkabel erforderlich sind, ebenso für Verbindungen zwischen Schiffen und dem Festland. ... Zur Übertragung können hohe Masten oder Fesselballone herangezogen werden. Am jeweils höchsten Punkt wird ein elektrischer Leiter angebracht. Auf dem Festland wird dieser über Draht mit der Erde verbunden, auf einem Schiff erfolgt die Erdung über ins Was-

ser versenkte Metallplatten.“ Die Signalübermittlung erfolgt in mittlerweile bekannter und bewährter Weise über Induktion.

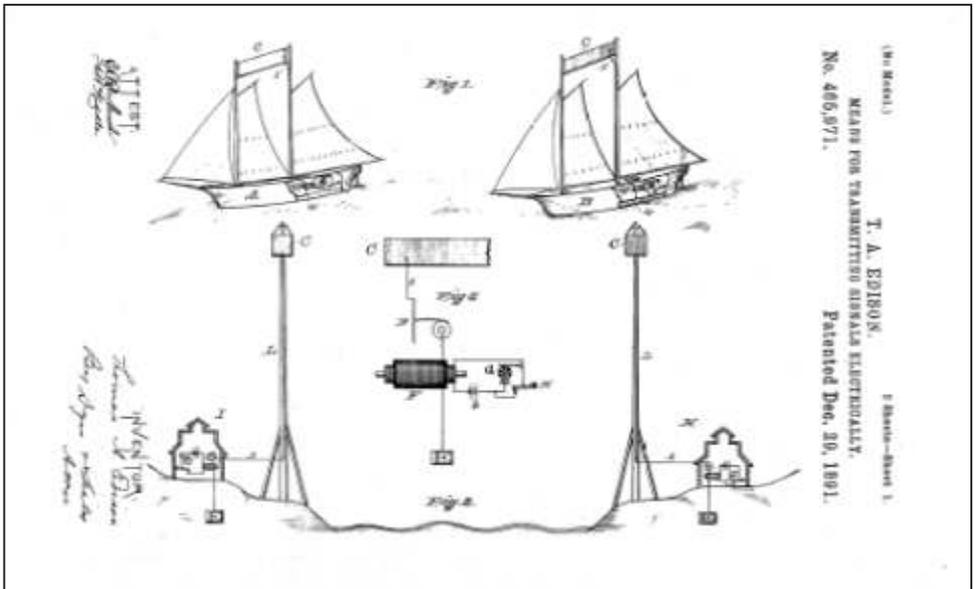
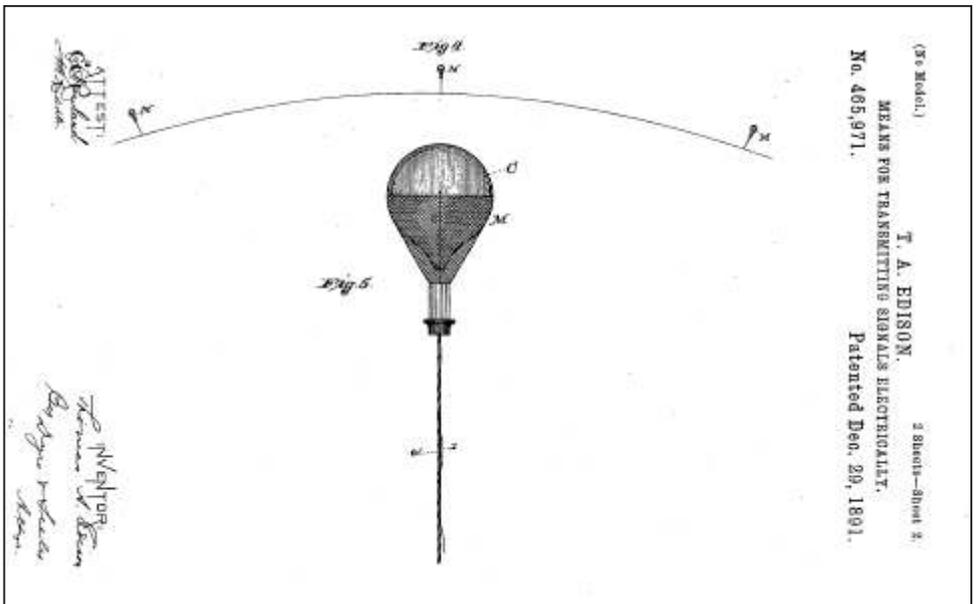


Abbildung 5 (oben), Abbildung 6 (unten), Abbildung 7 (nächste Seite): Aus der Patentschrift



UNITED STATES PATENT OFFICE.

THOMAS A. EDISON, OF MENLO PARK, NEW JERSEY.

MEANS FOR TRANSMITTING SIGNALS ELECTRICALLY.

SPECIFICATION forming part of Letters Patent No. 465,971, dated December 20, 1891.

Application filed May 23, 1891. Serial No. 186,455. (No model.)

To all whom it may concern:

Be it known that I, THOMAS A. EDISON, of Menlo Park, in the county of Middlesex and State of New Jersey, have discovered a new and useful Improvement in Means for Transmitting Signals Electrically, (Case No. 653,) of which the following is a specification.

The present invention consists in the signaling system having elevated induction plates or devices, as hereinafter described and claimed.

I have discovered that if sufficient elevation be obtained to overcome the curvature of the earth's surface and to reduce to the minimum the earth's absorption electric telegraphing or signaling between distant points can be carried on by induction without the use of wires connecting such distant points. This discovery is especially applicable to telegraphing across bodies of water, thus avoiding the use of submarine cables, or for communicating between vessels at sea, or between vessels at sea and points on land; but it is also applicable to electric communication between distant points on land, it being necessary, however, on land (with the exception of communication over open prairie) to increase the elevation in order to reduce to the minimum the induction-absorbing effect of houses, trees, and elevations in the land itself. At sea from an elevation of one hundred feet I can communicate electrically a great distance, and since this elevation or one sufficiently high can be had by utilizing the masts of ships signals can be sent and received between ships separated a considerable distance, and by repeating the signals from ship to ship communication can be established between points at any distance apart or across the largest seas and even oceans. The collision of ships in fogs can be prevented by this character of signaling, by the use of which, also, the safety of a ship in approaching a dangerous coast in foggy weather can be assured. In communicating between points on land poles of great height can be used or captive balloons. At these elevated points, whether upon the masts of ships, upon poles or balloons, condensing-surfaces of metal or other conductor of electricity are located. Each condensing-surface is connected with earth by an electrical conducting-wire. On

land this earth connection would be one of usual character in telegraphy. At sea the wire would run to one or more metal plates on the bottom of the vessel where the earth connection would be made with the water. The high-resistance secondary circuit of an induction-coil is located in circuit between the condensing-surface and the ground. The primary circuit of the induction-coil includes a battery and a device for transmitting signals, which may be a revolving circuit-breaker operated continually by a motor of any suitable kind, either electrical or mechanical, and a key normally short-circuiting the circuit-breaker or secondary coil. For receiving signals I locate in said circuit between the condensing-surface and the ground a diaphragm-sounder, which is preferably one of my electro-motograph telephone-receivers. The key normally short-circuiting the revolving circuit-breaker, no impulses are produced in the induction-coil until the key is depressed, when a large number of impulses are produced in primary, and by means of the secondary corresponding impulses or variations in tension are produced at the elevated condensing-surface, producing thereat electrostatic impulses. These electrostatic impulses are transmitted inductively to the elevated condensing-surface at the distant point and are made audible by the electro-motograph connected in the ground-circuit with such distant condensing-surface. The intervening body of air forms the dielectric of the condenser, the condensing-surfaces of which are connected by the earth. The effect is a circuit in which is interposed a condenser formed of distantly-separated and elevated condensing-surfaces with the intervening air as a dielectric.

In the accompanying drawings, forming a part hereof, Figure 1 is a view showing two vessels placed in communication by my discovery; Fig. 2, a view showing signaling-stations on opposite banks of a river; Fig. 3, a separate view, principally in diagram, of the apparatus; Fig. 4, a diagram of a portion of the earth's surface, showing communication by captive balloons; Fig. 5, a view of a single captive balloon constructed for use in signaling.

A and B are two vessels, each having a me-

Edison bezeichnete das System als „elektrostatischer Generator, mit Kondensator-Platten an Masten und der Luft als Dielektrikum“. Im Juli 1901 errichtete E. Guarini eine Versuchsstrecke zwischen Brüssel, Mechelen und Antwerpen. Als er den Telegraphen durch einen Kohärer ersetzte, konnten jeweils 26 Meilen überbrückt werden. Der wesentlichste Aspekt des Systems waren aber die Antennenmasten. Dies wiederum erkannte als erster Guglielmo Marconi. Edison schlug mehrere Angebote aus und verkaufte 1903 das Patentrecht an die „Wireless Telegraph Company“ Marconis, mit dem ihn kollegiale Freundschaft verband.

In seinen Memoiren zog Edison die traurige Konsequenz: „Was ich nie begriffen habe, ist, warum ich nie daran gedacht hatte, meine Experimente von 1875 mit der ‚ätherischen Kraft‘ konsequent zu Ende zu führen.“

Weiterführende Literatur:

“Edison, His Life and Inventions“, Frank Lewis Dyer, 1997 - <http://www.worldwide-school.org/library/books/hst/biography/Edison/legalese.html>

Chronologie von Edisons Erfindungen - <http://edison.rutgers.edu/chron1.htm>

Verzeichnis seiner Patente in Zusammenhang mit Telegraphie und Senden: <http://edison.rutgers.edu/telepats.htm>

DIGITAL VOICE for Hams

Von Karl Esztl – OE1KEB

In letzter Zeit habe ich mich etwas mehr mit diesem Thema beschäftigt und da gibt es tatsächlich OMs die sich damit schon 1998 auseinandergesetzt haben. C. Brain G4GUO und A. Taylbot G4JNT experimentierten rund um einen Advanced Multi-band Excitation (AMBE) Vocoder und ein 36 Ton - 50 Baud OFDM Modem. Die Bitrate betrug 3600 bits/s und als Transceiver wurde ein IC 706 verwendet. Im März 1999 gelang den beiden das erste Digital Voice QSO im 40-m-Band über die Entfernung von 70 km.

Der in den letzten Monaten von AOR beworbene ARD 9800, dürfte nach deren Projekt aufgebaut und nun zur Vermarktung gekommen sein. G4GUO schreibt auf seiner Homepage dass dies ohne seine Zustimmung erfolgte und er nichts daran verdiene.

Apropos AOR 9800. Über dieses Gerät wird in einem Internetforum seitenlang diskutiert, vieles über Sinn oder Unsinn von digitaler Sprache auf KW, jedoch am meisten über den Preis dieses Gerätes. Leider fand ich keine wirklichen Test- oder Erfahrungsberichte.

Ein weiterer Mitwirkender in der Digitalen Szene ist Doug Smith, KF6DX. Er hat 1998 mit einer Digitalen Remote Unit experimentiert, über das er nicht nur digitale Sprache, sondern auch Steuersignale wie Power ein/aus oder die Rotorsteuerung übertragen hat. Verwendet wurde dafür ein Continuously Variable Sopedelta Vocoder (CVSD). Sinn der Unit war es, seine abgesetzte Station zu bedienen und darüber auch QSOs zu fahren. Er überbrückte damit eine Strecke von 5 km auf 900 MHz und 2,4 GHz bis zu seiner Station.

Bekanntheit erlangte Doug jedoch am 22. November 2002. Damals führte er mit Didier Chulot, F5MJN das erste Digital Voice QSO über den Atlantik via AFu auf 15 m. Verwendet wurden Transceiver der Fa. Ten-Tec mit einem digitalen Audiosystem der Fa. THALES, in QPSK Mode (1200 bit/s). Doug ist Vorsitzender der ARRL Digital Voice Working Group sowie Mitglied der TAPR und hat einige interessante Artikel in der QRX veröffentlicht.

Auch WK6F, Ken Beals verwendete den CVSD für sein Remote Control System. Als Sender verwendete er einen 10 GHz Gunnplexer. Überbrückte Entfernung im Jahre 1999 waren 40 Meilen.

APCO 25 ist ein offener Standard für digitale Sprache, dessen Hauptverwendung in Amerika im Bereich der Einsatzkräfte liegt. Bei Katastropheneinsätzen haben auch ausgewählte Amateurfunker auf dieses System zugriff. In DL gibt es eine Gruppe von OMs die diese Technologie für den Afu verwenden und damit experimentieren. Es wurden schon mehrere Relaisstationen (Basisstationen) errichtet und zusammen geschaltet (VoIP). Es gibt für APCO 25 sowohl Handfunk- als auch Mobilfunkgeräte.

Das nächste Schlagwort lautet D-Star. Sowohl ICOM als auch KENWOOD entwickelten Endgeräte und Repeater nach dem sog. JAIA Universal Standard. D-Star verwendet für die Sprachübertragung 8 kbps und 128 kbps für die Datenübertragung und als Modulation wird GMSK verwendet. Die verwendeten Frequenzbereiche sind 1,2 GHz und 10 GHz.

ALINCO hat für einige seiner VHF- und UHF-Modelle eine digitale Option, in Form eines Digital Voice Units. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 14 kbits/s.

Schließlich wäre da noch HamDReaM. Digital Radio Mondiale (DRM) ist ein relativ neuer digitaler Radio Standard für die Übertragung von Radioprogrammen auf SW, MW und LW. DREAM ist eine „open source“ Software für DRM und wurde an der UNI Darmstadt entwickelt. OM Cesco, HB9TLK hat die Software für eine Bandbreite von 2,3kHz SSB modifiziert und stellt sie kostenlos zum Download bereit. Die Software gibt es schon in mehreren Versionen. Sie ist noch nicht ganz ausgereift, stellt aber sicher den kostengünstigsten Einstieg zur digitalen Sprache dar, weil man sich deswegen keinen schnelleren Rechner zulegen muss.

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sondern zeigt nur, worauf ich bei der Beschäftigung mit Digital Voice gestoßen bin.

Fest steht, das es noch Bereiche gibt in denen Amateurfunker experimentieren und einen Beitrag zu technischen Entwicklung leisten können, wie sie es jahrelang getan haben.

Herzliche 73 de Karl Esztl – OE1KEB

PS: Eine Sammlung der Artikel, Links etc. sende ich gerne Interessierten zu.
Mail Adresse OE1KEB@web.de



ACHTUNG - HINWEIS!

Der Redaktionstermin für die MÄRZ QSP
ist MITTWOCH der 9. FEBRUAR 2005!

VEREINSSERVICE DES ÖVSV - PREISLISTE (Stand 03.12.2004)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.....NUR	€ 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120, auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24*	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen, NEU	€ 8,00
25*	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz, NEU...€	18,00
26*	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht, NEU.	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20x30cm	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20x30cm.	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel.	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
41	EHRENURKUNDE für Ehrenmitgliedschaft, A3 gedruckt auf Elefantenhaut, sehr dekorativ.	€ 7,10
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15x20cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, kpl. graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5 x 6 cm.	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5 x 10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!).	€ 2,00

61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 5/2004	€ 1,90
64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	*RELAISKARTE ÖSTERREICH, NEU, farbig, A4, laminiert	€ 2,00
72	*HF+6m BANDPLAN, farbig, A4, laminiert	€ 2,00
73	*UKW-BANDPLAN, farbig, A4, laminiert	€ 2,00
74	*GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien, farbig, A4, laminiert	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97x67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97x67 cm, Ausgabe September 2002	€ 6,00
92	RADIO AMATEUR CALLBOOK 2004, CD-ROM (ganze Welt)	€ 56,70
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK, 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	*AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateurl“, z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42x10 cm	€ 2,30
97	NEWCOMER-INFOHEFT "Amateurfunk - Welt ohne Grenzen"	€ 0,50
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK, VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00

FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:

- * PROFESSIONELLER MESSESTAND mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten
- * BANNER in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand
- * FAHNEN SAMT GFK-MAST, 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. MwSt!

Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (vs@oevsv.at).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden - andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE6MBG – Michael Schwab, 8562 Mooskirchen, ☎ 03137-3160, VERKAUFT: ►FT-857-Digital KW - 2m - 70cm, kleiner Transceiver von Yaesu mit exzellentem Empfangsteil, auch für Stationsbetrieb bestens geeignet. Menügesteuerte Bedienung, die wichtigen Funktionen sind über Tasten zu steuern, sehr ergonomisches Layout. Wenige Betriebsstunden, da in erster Linie im Mobilbetrieb eingesetzt, Nichtrauchergerät, mit Originalkarton. € 700,-

VORANKÜNDIGUNG

Nach Gesprächen mit der Messeleitung und dem Bürgermeister von Laa sowie dem ÖVSV Dachverband konnte wieder ein Termin für die

Amateurfunkausstellung LAA/Thaya
gefunden werden:

Freitag 6. Mai 14.00–18.00 Uhr

Samstag 7. Mai 08.00–16.00 Uhr

Verkaufsausstellung und Vorträge an beiden Tagen

Grillabend am Freitag mit Ron, OE3REB

Samstag Flohmarkt und DX-Treffen mit OE8KDK
u.v.m

Bitte vormerken!

de oe3mzc, Präsident ÖVSV

Die Stadt Heidenreichstein im Oberen Waldviertel, mit der schönsten Wasserburg Österreichs aus dem Jahre 1160, und noch weiteren Sehenswürdigkeiten, wie die Anderswelt, Schmalspurbahn Wackelstein Express, Moorlehrpfad, begeht im Jahre 2005 ein Jubiläum

„800 Jahre Heidenreichstein“

Aus diesem Anlass geben die Funkamateure aus Heidenreichstein und Umgebung ein Diplom heraus. Diese Amateurfunkstellen, sind erkenntlich an dem Rufzeichenzusatz „H800“, und außerdem versenden sie Sonder-QSL-Karten. Es zählen auch Funkamateure, bei der Punkteverteilung aus dem ADL 308 – Zwettl, ADL 314 – Waidhofen/Thaya und ADL 321 – Schrems

Nachfolgend die Diplomausschreibung:

800 Jahre Heidenreichstein

Anlässlich des 800-jährigen Bestehens von Heidenreichstein wird dieses Diplom von Funkamateuren aus der Stadt Heidenreichstein und Umgebung herausgegeben.

Der Reinerlös aus der Verteilung dieses Diploms soll dazu beitragen, die Aufgaben der „Tagesstätte Zuversicht“ in Heidenreichstein, Klein Pertholz 26 zu unterstützen. Hier sind 12 MitarbeiterInnen mit besonderen Bedürfnissen unter Assistenz von Schlüsselarbeitkräften tätig. Unter dem Motto:



„Selbständigkeit erlangen und die eigenen Fähigkeiten ausleben“ finden diese Menschen in Haus, Hof, und Garten Beschäftigung und Anerkennung.

Das Diplom kann von allen Funkamateuren und entsprechend von SWLs für Verbindungen, im Zeitraum 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2005 wie folgt beantragt werden.

Eine Verbindung mit einer Station aus der Stadt Heidenreichstein ist obligatorisch.

Stationen aus der Stadt Heidenreichstein:

OE3BHB, OE3FPA, OE3HIU, OE3RGB, OE3PGW zählen 300 Punkte.

Folgende Stationen aus der Umgebung von Heidenreichstein zählen 200 Punkte: OE3EOW, OE3FRU, OE3GOS, OE3SOA, OE3PLW, OE3SER.

- Diese vorgenannten Stationen sind erkenntlich am Rufzeichenzusatz; /H800
- Jedes Rufzeichen darf nur einmal im Diplomantrag aufscheinen.
- Alle Bänder und Betriebsarten, ausgenommen Echolinkverbindungen.

Verbindungen aus dem Oberen Waldviertel mit folgenden Stationen zählen 20 Punkte:

OE3ABA, OE3ACA, OE3AJC, OE3ARW, OE3BJM, OE3BSS, OE3CT, OE3CRB, OE3DBB, OE3DFW, OE3DJB, OE3DMA, OE3DPA, OE3DSB, OE3DZW, OE3ECU, OE3EHC, OE3EMC, OE3ERS, OE3EZU, OE3FJB, OE3FPW, OE3FZA, OE3GRB, OE3HIA, OE3HIS, OE3HQB, OE3IGW, OE3IWS, OE3JKA, OE3JRA, OE3JLC, OE3JSC, OE3JZA, OE3JZW, OE3KMA, OE3KMW, OE3KUS, OE3KZW, OE3MWA, OE3NCW, OE3NHA, OE3NMW, OE3NOA, OE3OU, OE3PRC, OE3PU, OE1PMC/3, OE3RUA, OE3SHW, OE3TFU, OE3TRW, OE3WAW, OE3WBB, OE3WKS, OE3WXC, OE3YTM.

- OE-Stationen benötigen 800 Punkte
- andere Europa-Stationen 500 Punkte
- außerhalb Europa 300 Punkte

Der Diplomantrag ist mit einem Logbuchauszug und der Gebühr von 10,- € an folgende Anschrift zu schicken:

Diplom-Manager OE 3 RGB
Rainer GANGL
Anton Ullrich-Gasse 4
A-3860 HEIDENREICHSTEIN
Österreich

Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, BLZ: 32415, Kontonummer: 115.808

In der nächsten Ausgabe werde ich über unsere weiteren Aktivitäten im Laufe dieses Jahres berichten. Zur leichteren Terminplanung:

- „UKW-Anfahrtswettbewerb am 9. Juli 2005 in Heidenreichstein“

Mit vy 55 es 73, das Organisationsteam vom ADL 315,

Verantwortlicher OE3RGB Rainer
e-mail: rainer.gangl@aon.at

Weitere Informationen und Veranstaltungskalender finden Sie unter:
<http://www.heidenreichstein.gv.at>

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Steyr ADL 509

Sehr geehrte YL, XYL! Sehr geehrter OM! Sehr geehrter SWL!

Hiermit lade ich zur Jahreshauptversammlung 2005 am Samstag, den 8. Januar 2005, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schwechater Hof, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 1, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Wahl des Protokollführers
- 3) Bericht des Ortsgruppenleiters und des Kassiers
- 4) Bericht der Beiräte
- 5) Bericht der Rechnungsprüfers
- 6) Entlastung und Rücktritt des Vorstandes
- 7) Neuwahlen des Vorstandes und der Beiräte
- 8) Allfälliges und Anträge

Wahlvorschläge sind bis zum 8. Januar 2005 „eine Stunde vor Beginn“ an den Wahlleiter OE5MKN Karl Mitterschiffthaler schriftlich einzureichen (abzugeben).

Für das kommende Jahr wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute und ein erfolgreiches Wirken in unserem gemeinsamen Hobby.

Vy 73 und 55, SWL Helmut Frank

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“ ADL 505

Der Vorstand der OG. Rotes Kreuz Linz (ADL505) lädt alle Mitglieder und Freunde zur jährlichen Hauptversammlung ein.

Diese findet am Donnerstag, den 27. Jänner 2005, ab 18.30 Uhr im Sportbuffet BBSV-Sportplatz, Linz-Wegscheid, Seidelbastweg 9, ☎ 0732/382283, statt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

OE5DHN Helmut, Obmann

10. Gössltreffen der Funkamateure vom 8. bis 10. Oktober 2004 In Gössl am Grundlsee

Es war wieder ein sehr familiäres Treffen mit 60 Teilnehmern (HAMs, SWLs und Angehörigen), welches bei gutem Herbstwetter stattfand. Schon am Nachmittag des 8. Oktober hat sich eine Runde von 20 OMs eingefunden und es wurde viel gefachsimpelt. Abends bekamen wir im GH.-Pension Hofmann besuch von der Ortskommission des

FVV Grundlsee durch Hr. Grill und Hr. Kalhs, welche uns eine Urkunde für unser 10-jähriges Treffen überreichten.

Am Samstag war eine Gruppe von Teilnehmer mit Elfie OE6YFE zu einer Seerundfahrt auf dem Altausseer-See unterwegs und der Nachmittag war ganz dem Hobby gewidmet. Helmut, OE6HHG, brachte einen selbstgebauten Antennen-Analyzer mit und Helmut, OE5AN, demonstrierte seine Eigenbau-Einspeisung für 40- und 80 m.

Nach und nach trafen auch die OV-Mitglieder der Veranstalter Rainer OE6AI / ADL 603 und Elfie OE6YFE / ADL 504 ein und nach guter



Stärkung und Betreuung durch das Team vom GH. Hofmann begaben wir uns dann mit Gerhard, OE1WED, per Film und Dias auf Segeltörn mit der Kherones, es war ein sehr interessantes Unternehmen. Anschließend gab es noch bis spät in die Nacht viele gesellige Gesprächsrunden.



Amateurfunkertreffen in Gössl Okt. 2004
18 von den 60 Teilnehmern vor der Schiffsfahrt am Altausseersee

Nach gemeinsamem, gemütlichem Frühstück am Sonntag brachen alle Teilnehmer wieder in Richtung Heimat OE1, 2, 3, 5 und 6 auf. Es war für alle ein schönes Treffen und wir freuen uns auf nächstes Jahr – zweites Oktober-Wochenende – in Gössl.

Vy 73 Elfie OE6YFE
und Rainer OE6AI

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol
6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/57 49 15

Die Ortsstelle Lienz ADL-708 berichtet:

- OE7XLI

Aufgrund von Störungen auf der Umsetzerein- und Umsetzerausgabe war es notwendig, einen Frequenzwechsel von R6 (145.750 MHz) auf R6x (145.762,5 MHz) am 30.10.2004 durchzuführen.

Die Modalität der Zusammenschaltung mit der Hohen Salve in Kufstein OE7XKI auf 145,775 MHz bleibt unverändert.

- Neuwahl

Am 13.11.2004 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Lienz im Gasthof Neuwirt in Lienz statt. Der alte Vorstand wurde entlastet.

Einstimmig wurden folgende Funktionen neu gewählt:

Ortsstellenleiter:	OE7OPJ
Ortsstellenleiterstellvertreter:	OE7NGI
Schriftführer:	OE7OPJ und OE7YQH
Kassier:	OE7WLI
Kassaprüfer:	OE7EST und OE7JVH
QSL-Manager:	OE7UF
Relaiswart Hochstein OE7XLI:	OE7JTK
Relaiswart Sonnblick OE2XSV:	OE7JTK

Herzlichen Dank an den Landesgerätewart OE7DA Adolf Strigl für die durchgeführten Arbeiten am Umsetzer sowie den Mitarbeitern im alten Vorstand für ihre Bemühungen.

- WEB:

Die Ortsstelle Lienz ist unter <http://www.qsl.net/oe7opj/adl708.htm> vertreten. Einstieg unter www.oevsv.at > ADL > 7 > 708.

OE7OPJ – Ortsstellenleiter

AMRS berichtet

ÖVSV: AMRS
Starhembergkaserne, 1100 Wien, Gußriegelstraße 45

AMRS Klubabende 2005:

Dienstag 11.01.2005	Dienstag 05.07.2005
Dienstag 15.02.2005	Im August findet kein Klubabend statt
Dienstag 08.03.2005	Dienstag 06.09.2005
Dienstag 05.04.2005	Dienstag 04.10.2005
Dienstag 03.05.2005	Dienstag 08.11.2005
Dienstag 07.06.2005 Grillparty	Dienstag 06.12.2005

Die Klubabende finden jeweils um 1800 Uhr Lokalzeit statt.

Ort: STARHEMBERGKASERNE Gußriegelstraße 45, 1100 WIEN, HQ der AMRS, ausgenommen Exkursionen. Termine für Exkursionen und Änderungen werden bei den Klubabenden bekannt gegeben.

Bei unseren Klubabenden sind alle herzlich willkommen. Nur bitte ich all jene, die keine AMRS-Mitglieder sind, sich vorher mit mir telefonisch in Verbindung zu setzen, damit es keine Probleme mit dem Zutritt zur Kaserne gibt.

Ich bin erreichbar unter der Tel.-Nr. 01/5200/58308 oder 0676/5057252.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der AMRS im Namen des Vorstandes alles Gute für das Jahr 2005!

vy 73+55 de OE1/4RGC Robert
Schatzmeister und Administrator

OM Josef Langer - OE1JLU

Am 4. November 2004 kam unser Josef im Alter von 52 Jahren, bei einem tragischen Schiffsunfall mit der MS „Grein“, auf der Donau ums Leben. Sein zweites Hobby, das „Schifferfahren“, wie er es immer nannte, hatte er immer mit dem Amateurfunk verbunden.

Wir hatten viele Verbindungen mit ihm von Segeltörns auf der Adria, dem Neusiedlersee, aber auch von Fahrten auf der Donau. Er hatte trotz turnusmäßigen, verantwortlichen Beruf bei den ÖBB mit in seiner Art großen Energie das Kapitänspatent erworben um Nostalgieschiffe, wie auch die MS „Grein“ eines war, führen zu dürfen.



Er hinterlässt im ADL325 – Stadtrandrunde eine große Lücke, war er doch auch eine treibende Kraft bei unseren Fielddays. Wir werden unseren Josef nicht vergessen.

Für den ADL325-Stadtrandrunde, der Bezirksleiter OE1BKA

OM Johann Müller - OE6MJD

OM Johann (Hans) Müller, OE6MJD hat uns am 08.11.2004 für immer verlassen. Er gründete zusammen mit Dr. Richard Ecker-Eckhofen im Rehabilitationszentrum Tobelbad am 21. März 1980 die Ortsstelle Tobelbad, die jetzige Ortsstelle Graz-Umgebung, ADL619, die er bis zu seinem Tode als Ortsstellenleiter vorstand. Kurze Zeit war er auch Schatzmeister des Landesverbandes Steiermark des ÖVSV. In den rund 300 monatlichen Clubabenden hat er kaum einen Termin ausgelassen, auch die Veranstaltungen in anderen Ortsstellen hat er bis zuletzt regelmäßig besucht. Jahrzehntelang war er täglich in der Wetterrunde auf 80 m aktiv.



Für seine Tätigkeit im Amateurfunkwesen wurde er vom Landesverband Steiermark 1997 mit der „Goldenen Ehrennadel“, 2000 mit der „Ehrennadel in Gold mit Rufzeichen“ und im Jahre 2003 mit der „Ehrenplakette“ ausgezeichnet. Seine Stimme am Band erklang zum letzten Mal am 7. November 2004 in einer lokalen Runde am 6-m-Band.

Wir bedauern aufrichtig den Verlust unseres Funkfreundes, der nicht nur ein zuverlässiger Funktionär und Förderer des Amateurfunks, sondern für viele auch ein uneigennütziger privater Freund war.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner XYL Friedl, OE6YLD.

Für den Landesverband Steiermark, OE6AID – Landesverbandsleiter

Fachliteratur für den Funkamateureur



Mobil-Sender & Frequenzen 2005

Hier finden sich alle Informationen über die bekannten Mobilfunkdienste von über 300 (!) Ländern der Erde. Mit allen Frequenzen, Sendeleistungen und Adressen.

schließen. Empfangstypen und weitere Informationen sind ebenfalls eine Hilfe. Egal, ob Sie sich für die in Deutschland zu findenden Mobilfunkdienste interessieren oder sich für die in anderen Ländern. 526 Seiten. Best.-Nr.: 4130300

Preis: € 21,00



Blitz- und Überspannungsschutz

Für Antennen, Geräte und Anlagen

Neues Buch beschreibt dem Praktiker die Bekämpfung von Blitz- und Überspannungsgefahr. Schritt für Schritt wird

schrittweise die Abschirmung der Leitungen erreicht. In die Theorie, Blitz- und Überspannungsschutz sind und ist dabei durch die Praxis der verschiedenen Schutzmaßnahmen. Der Autor erklärt die verschiedenen Arten von Antennen sowie die Überspannungsarten von Anlagen und Geräten. Ein mit Bildern und Diagrammen reichhaltig illustriertes Buch. 110 Seiten. Format: 165 x 230 mm, Abk.: 62

Best.-Nr.: 4110105

Preis: € 9,80



Kabel & Co. in der Funkpraxis

Was Sie schon tun oder besser tun sollten...

Dieses Buch wurde geschrieben, um Ihnen viele Fragen, Probleme, Lösungsansätze und Hinweise zu geben.

Das Buch enthält viele praktische Tipps und Tricks, die Ihnen bei der Arbeit mit Kabeln und Verbindungen helfen werden. Es ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. 110 Seiten, 120 Abb. Best.-Nr.: 411 0084

Preis: € 11,80



Amateurfunk-Lehrengang

Für den Amateurfunkzeugnis-Klasse 1 und 2 Teil 1

Dieser Lehrengang basiert auf dem Prüfungsgegenstand der Bundesprüfkommision für Telekommunikation und Post (BPT).

Alle die in Vorbereitung sind, können sich über die Inhalte des Lehrgangs informieren. Er enthält alle notwendigen Informationen über die verschiedenen Arten von Funkdiensten, die in Deutschland zur Verfügung stehen. 312 Seiten, 472 Abb. Best.-Nr.: 411 0088

Preis: € 17,80



Amateurfunk-Lehrengang

Für den Amateurfunkzeugnis-Klasse 3

Dieser Lehrengang basiert auf dem Prüfungsgegenstand der Bundesprüfkommision für Telekommunikation und Post (BPT).

Alle die in Vorbereitung sind, können sich über die Inhalte des Lehrgangs informieren. Er enthält alle notwendigen Informationen über die verschiedenen Arten von Funkdiensten, die in Deutschland zur Verfügung stehen. 108 Abb., 1. Auflage. Best.-Nr.: 411 0084

Preis: € 14,80



Amateurfunk-Lehrengang

Sie sind bereit, sich für die Amateurfunkprüfung zu bewerben? Dann ist es an der Zeit, sich mit den Grundlagen der Amateurfunkprüfung zu beschäftigen. 134 Seiten. Best.-Nr.: 411 0185

Dieser Lehrengang ist ein hervorragendes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung. Er enthält alle notwendigen Informationen über die verschiedenen Arten von Funkdiensten, die in Deutschland zur Verfügung stehen. 134 Seiten. Best.-Nr.: 411 0185

Preis: € 11,00



Alles über ATV

Die Praxis des Amateurfunk-Fernsehens

ATV (Amateurfunk-TV) ist ein sehr interessantes und nützliches Hobby. Es ermöglicht Ihnen, sich mit anderen Funkamateuren zu verbinden und Ihre Sendungen zu übertragen. 108 Seiten, 229 Abb. Best.-Nr.: 411 0085

Dieses Buch ist ein hervorragendes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung. Es enthält alle notwendigen Informationen über die verschiedenen Arten von Funkdiensten, die in Deutschland zur Verfügung stehen. 108 Seiten, 229 Abb. Best.-Nr.: 411 0085

Preis: € 12,50



Amateurfunk mit PC und Soundcard

Ein Handbuch für die Praxis

Mit PC und Soundkarte verbinden sich die Funktionen von Amateurfunk und Computer. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre Sendungen zu übertragen und Ihre Kommunikation zu verbessern. 176 Seiten, 252 Abb. Best.-Nr.: 411 0077

Dieses Buch ist ein hervorragendes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung. Es enthält alle notwendigen Informationen über die verschiedenen Arten von Funkdiensten, die in Deutschland zur Verfügung stehen. 176 Seiten, 252 Abb. Best.-Nr.: 411 0077

Preis: € 25,00

Das gesamte Zeitschriften- und Bücherprogramm erhalten Sie unter vertrieb@vthd.de oder fordern Sie einfach den kostenlosen Verlagsprospekt an unter:

Der vth-Vertriebservice

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Robert-Bosch-Str. 4
76532 Heiden-Baden
☎ 07221/508722 per Fax: 07221/508733, EMail: service@vthd.de

1 SEITE BÖCK INSERAT

1 SEITE POINTELECTRONICS INSERAT

Neue High Performance Transverter für das 23 und 13 cm Band!

Jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und im Bau von Transverttern ermöglichen diese neue 23 und 13 cm Transverter. Ihre hervorragenden technischen Daten machen sie vielseitig einsetzbar. Vielfältige Anschlussmöglichkeiten erlauben eine problemlose Erweiterung durch Vorverstärker und / oder Endstufen.



Allen Kunden, Freunden und Bekannten möchten wir Dank sagen für die gute und angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für das Neue Jahr.

Typ	TR 1296 H	TR 2320 H
UHF Frequenzbereich:	1296...1298 MHz	2320...2322 MHz
ZF-Frequenz	28...30 MHz	144...146 MHz
Eingangsleistung:	1...50 mW, einstellbar	0,5...3 W, einstellbar
PTT Steuerung:	Kontakt an Masse	Kontakt an Masse
Ausgangsleistung:	20 Watt @ 50 Ohm	15 Watt @ 50 Ohm
Betriebsspannung:	13,8 V DC (12-14 V)	13,8 V DC (12-14 V)
Stromaufnahme:	typ. 8 A	typ. 6 A
RX Verstärkung:	>20 dB	>20 dB
Rauschzahl:	max. 1,2 dB NF	typ. 1,5 dB NF
Abmessungen mm:	270 x 260 x 80	270 x 260 x 80
Gerätegehäuse:	Aluminium	Aluminium
Koaxanschlüsse ZF:	BNC - Buchsen	BNC - Buchse
Koaxanschlüsse UHF:	N - Buchsen	N - Buchsen
Preis:	1128,- EUR	1280,- EUR

Weitere Optionen, sowie technische Daten finden Sie auf unserer Webseite. www.db6nt.de

Wir entwickeln und fertigen nach kundenspezifischen Angaben professionelle Verstärker, Oszillatoren, Mischer und andere Systeme, Frequenzbereich 1...50 GHz.

KUHNE electronic GmbH
MICROWAVE COMPONENTS

Kuhne electronic GmbH
Scheibenacker 3
D - 95180 Berg

Tel. 0049 (0) 9293 - 800 939
Fax 0049 (0) 9293 - 800 938
E-Mail: kuhne_db6nt@t-online.de



1 SEITE KUSO INSERAT

1 SEITE IGS INSERAT

Neue Frequenz-Handbücher und CDs! KW-E-Mail-Funknetze und Dekodierung

CD-ROM SUPER-FREQUENZLISTE 2005

alle Rundfunk- und Funkdienst-Stationen weltweit!

9300 Einträge mit den neuesten Sendep länen sämtlicher Kurzwellen-Rundfunkstationen weltweit. 9700 topaktuelle Funkdienst-Frequenzen. 20000 vormals aktive Frequenzen - alles auf einer CD-ROM für Windows-PCs mit Oberfläche auch in Deutsch! Suchen Sie (beliebig kombiniert!) nach bestimmten Frequenzen, Ländern, Stationen, Sprachen, Rufzeichen und Sendezeiten, und blättern Sie durch diese Daten in Millisekunden. Schneller und bequemer geht's wirklich nicht! · EUR 25.- (einschließlich weltweitem Versand)



KURZWELLEN-FREQUENZ- HANDBUCH 2005

Das aktuellste internationale Radio-Handbuch. Anwenderfreundlich und übersichtlich! Enthält über 19000 Frequenzen mit sämtlichen Rundfunk- und Funkdienst-Stationen weltweit aus unserer *Super-Frequenzliste 2005* auf CD-ROM, sowie eine einzigartige alphabetische Rundfunk-Sendertabelle. Zwei Handbücher in einem - zu einem sensationell günstigen Preis! 508 Seiten · EUR 35.- (einschließlich weltweitem Versand)



HANDBUCH FUNKDIENST- RADIOSTATIONEN 2005/2006

Jetzt mit vielen von uns geknackten Kurzwellen-E-Mail Digital-Daten-Profil-Funknetzen! Hier sind die wirklich interessanten Funkdienste auf KW: Diplo, Flugfunk, Militär, Polizei, Presse, Rotkreuz, Seefunk, Telekom, Terrorismus und Wetter. 9700 *aktuelle* Frequenzen von 0 - 30 Mhz sind aufgeführt sowie Hunderte von neuen Dekoder-Screenshots, plus Abkürzungen, Codes, Modulationsarten, NAVTEX-/Presse-/Wetter-Sendepläne, und vieles mehr! 580 Seiten · EUR 45.- (mit Versand)



Günstiger Paketpreis: CD-ROM + Kurzwellen-Frequenz-Handbuch = EUR 50.-, weitere Paketpreise und unser gesamtes Programm finden Sie auf unserer Webseite und im Katalog: Bücher, CDs, Frequenz-Datenbanken. WAVECOM Digital-Daten-Analysatoren und -Dekoder = die # 1 weltweit: Einzelheiten auf Anfrage. Knackit Pactor-2 mit Varianten und 100+ weitere Systeme! Alle Handbücher sind in leichtverständlichem Englisch verfaßt und nur über uns erhältlich - seit 36 Jahren. Beispiel-Seiten und farbige Bildschirmfotos finden Sie auf www.klingenfuss.org. Gerne schicken wir Ihnen unseren ausführlichen Katalog mit Referenzen aus aller Welt. Händlerrabatte auf Anfrage. Bestellen Sie einfach per Fax oder E-Mail mit Kreditkarten-Info (AmEx / Eurocard / Mastercard)! ©

Klingenfuss Verlag · Hagenloher Str. 14 · D-72070 Tübingen
Fax 0049 7071 600849 · Telefon 62830 · info@klingenfuss.org · www.klingenfuss.org

RUDI'S FUNKSHOP OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf - Reparatur - Service von Funkzubehör aller Art
Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr.1

Hotline: 07435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: boenisch@aon.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Mi, Sa, 8.00 - 12.00

Jänner 2005: **Neu:** Breitband - Langdrahtantenne



Besteht aus PVC-Isolierter Kupferlitze mit 20m oder 40m Länge, zwei Isolatoren, allen zur Montage benötigten Seilklemmen sowie einem MFTT-Balun im wetterfesten Gehäuse (siehe unten). Durch den Balun kann die Antenne mit einem beliebig langen Koaxkabel gespeist werden. Im Gegensatz zur Eindrahtspeisung wird so vermieden, dass im Haus erzeugte Störungen direkt in den Empfänger gelangen können. Belastbarkeit 100 Watt PEP.



Mit 20m Litze **89,00 Euro**

Mit 40m Litze **97,00 Euro**



MTFT mit drei Ausgängen

mit unterschiedlichen Übersetzungsverhältnissen 4:1, 9:1 und 16:1. Durch die zusätzlichen Anzapfungen wird die Anpassung von endgespeisten Drahtantennen (fast) beliebiger Länge mit einfachen (eingebauten) Antennentunern in einem erweiterten Impedanzbereich möglich. Umgebungseinflüsse, Aufbauhöhe, nahe Objekte etc. können durch Wahl der Anzapfung weitgehend kompensiert werden. Experimentieren Sie!

nur 94,00 Euro

Diverse Baluns:

Baluns 1:1 / 1KW Vorzugspreis	40.00 Euro
Baluns 1:2, 1:4, 1:6 / 1KW	45.00 Euro
Baluns 1:1 für G5RV / 1KW	35.00 Euro
QRB Mini - Baluns 1:1 / 1:2 / 1:4 / 1:6	
120W Vorzugspreis	30.00 Euro
Baluns 1:10 / 200W	45.00 Euro



Sämtliches Zubehör:



Hühnerleiter org. Wireman 300 / 450 Ohm:

nur 1.35 Euro per / m

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE1JNB – Jan Novak, ☎ 01/943 68 86 oder 0664/ 525 38 68, E-mail: jan.novak@chello.at, -
VERKAUFT: ►YAESU FT-847, wie neu (nur 10 QSOs getestet) mit 500Hz CW - Collins-Filter und
Original Zubehör (Mike, Anschlusskabel, Verpackung Bedienungsanleitung in Deutsch), an
Meistbietenden, Microwave 2m PA/100W; 70cm/100W, je € 100,-. SUCHE: ► Alte Morsetasten,
Filter 9MHz XF9B; XF9CN oder ähnliche, Spulenkörper m. Kerne für KW geeignet, Durchmesser
4–6 mm, QRP TCVR, auch defekt. Oscilloscope ab 20 MHz.

OE7PAI – Peter Breitschopf, Sillgasse 15b, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 4431934, E-Mail pe-
ter.breitschopf@utanet.at, VERKAUFT: ► Yaesu FT 211-RH mit Anleitung und Schaltbild. Sehr
wenig gebraucht um € 100.- plus versand.

OE2WUM – Christian Schildorfer, ☎ 0664/4566457, VERKAUFT: ►3 El. Fritzel-Beam FB 33,
um € 300,-. Neuwert € 580,-.

OE6YFE – Elfriede Klier, ☎ 50400792, 8990 Bad Aussee, E-Mail oe6yfe@gmx.at, ☎
03622/54237 oder 0664/5532249, SUCHT: ATV Sender für 70 cm (430 MHz) mit PA.

OE7FLT – Linder Sigi, 6150 Steinach und 6020 Innsbruck, E-Mail: siegfried.linder@justiz.gv.at,
VERKAUFE: ►Rothammels Antennenbuch neueste 12. Auflage um nur € 30,-; ►2x CB Hand-
unngeräte Albrecht AE2940 CEPT je um € 20,-.

OE1SYW – Josef Jira, ☎ 0699/88448722 oder E-Mail oe1syw@oevsv.at, VERKAUFT: ►Neu-
wertige TRANSTEC 1200 Computergehäuse (Tower) inkl. GIGABYTE oder ASUS P2B-S Mot-
herboard (DIE + SCSI) + Intel PII Processor 500 Mc und 3,5" FDD (keine Speicher). Einmalige
Gelegenheit für Computerbastler! a € 20,-. ►DAIWA Allmode-Active-Filter AF606K + zusätzl.
Filter € 30,-.

OE2JOM – Hans Wimmer, Riferhauptstr. 41a, 5400 Hallein, ☎ 0664/2027316, E-Mail h.wim-
mer@a1.net, VERKAUFT: ►Spectrum Analyzer HP 141T/8552B/8555A 0–18 GHz mit int. Mixer,
ext. bis 43 GHz. Mit Service-Unterlagen an SAH. € 950,-.

IHR FACHGESCHÄFT mit den günstigsten Preisen teprimex seit 1977 Inter Electronics - Funktechnik	TEPRIMEX GmbH Harmsdorfstraße 12 A-8010 GRAZ TEL.: 0316/46 19 10 FAX: 0316/46 34 83	Alle Marken erhältlich: ALINCO * FORNIGHT-POWER * AOR ARC * KENWOOD * AEA * DAIWA YAESU * ELMOORE * LOWE * KOM STANDARD * WIMO * DATONG MARMON * DRESLER * FRITZEL MODIATOR * TONNA * SSB ALPHA DELTA * CCLSRGAP
ALINCO-Werksvertretung für Österreich seit 1982!		
AOR-Werksvertretung für Österreich seit 1978!		
<i>Holen Sie von uns ein Angebot - es lohnt sich!</i>		

UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat von 1000-1600 Ortszeit - (Ausschreibung siehe QSP 1/2005, Seite 38)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Neuausschreibung für den UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST 2005

Termine: Jeden 3. Sonntag im Monat von 1000 bis 1600 Uhr MEZ Lokalzeit
2005 gelten folgende Sonntage:

- | | | | |
|-----------------|---------------|----------------|----------------|
| ◆ 16. Jänner | ◆ 20. Februar | ◆ 20. März | ◆ 17. April |
| ◆ 15. Mai | ◆ 19. Juni | ◆ 17. Juli | ◆ 21. August |
| ◆ 18. September | ◆ 16. Oktober | ◆ 20. November | ◆ 18. Dezember |

Frequenzen:

1. UHF	70 cm Bandwertung
2. Mikrowelle	23 cm Bandwertung
3. Mikrowelle	13 cm Bandwertung
4. Mikrowelle	6 cm, 3 cm und höhere Frequenzen

Zweck des Kontests: Die Verbesserung der Aktivitäten auf den UHF- und Mikrowellenbändern. Gewertet werden alle Direktverbindungen. Um die Auswertung einfacher zu gestalten und um umständliche Kilometerbestimmungen zu vermeiden, werden die gearbeiteten Großfelder (JN 88..., JN 78...) als Multiplikatoren verwendet, ebenso die gearbeiteten DXCC-Länder, für OE gelten die gearbeiteten 9 OE-Prefixe (OE1 bis OE9). Dabei gilt OE1...als OE1 und OE1.../3 als OE3.

Auswertung: Anzahl der gearbeiteten Großfelder plus
Anzahl der gearbeiteten DXCC-Länder (außer OE) plus
Anzahl der gearbeiteten OE-Bundesländer,
mal Anzahl der QSOs.

NEU: Portable-Stationen erhalten zusätzlich einen Bonusmultiplikator!

Logeinsendungen an: Kurt TOJNER - OE1KTC, 1100 Wien, Troststr. 88/11/12.
Das Log muss enthalten: Datum, Uhrzeit, Frequenzband, Betriebsart, Rufzeichen der Gegenstation, gegebener und empfangener Rapport mit fortlaufender Nummer (beginnend mit 001 für jedes Band extra), Locator der Gegenstation, Summe der erreichten Punkte, eigener Locator und Stationsdaten (wie Seehöhe, Leistung, Antennen) sowie genaue Angaben, wenn als Portable-Station gearbeitet wurde.

Einsendeschluss: Jeweils der 3. Montag nach dem Aktivitätskontest.

Ausgewertet wird monatlich. Für die Gesamtwertung wird die jeweilige Platzierung auf den verschiedenen Bändern folgendermaßen bewertet: Bei 3 Teilnehmern erhält der 1. drei Punkte, der 2. zwei Punkte, der 3. einen Punkt. Bei 10 Teilnehmern erhält der 1. zehn Punkte, der 2. neun Punkte, usw. bis zum 10., der einen Punkt erhält.

- ◆ Also, je mehr Aktivität umso mehr Punkte!

Am Jahresende wird die Gesamtsumme der jeweils 9 besten Monatswertungen pro Band ermittelt. Wertungslisten werden in der QSP erscheinen, sowie Aushang im Clubheim des Landesverbandes Wien.

Ich wünsche allen Interessenten viel Erfolg und würde mich über zahlreiche Logeinsendungen freuen. Für weitere Anfragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Vy 73 de OE 1 KTC, Mikrowellen-Manager des ÖVSV

Auswertung vom 10. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskon- test am 17.10.2004

Wertung 70 cm – 9 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	360	9
2	OE1PFC	162	8
3	OE1YDU	80	7
4	OE1RGU	78	6
4	OE1RVW	78	6
6	OE1KDA	75	4
6	OE1PAB	75	4
8	OE3MDB	48	2
9	OE1WSS	24	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	4	3
1	OE1WSS	4	3
1	OE1KTC	4	3

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1WSS	4	3
1	OE1RVW	4	3
1	OE1KTC	4	3

Wertung 23 cm – 5 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	50	5
2	OE1YDU	12	4
3	OE1RVW	10	3
4	OE1WSS	6	2
5	OE1KDA	2	1

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	4	3
1	OE1WSS	4	3
1	OE1KTC	4	3

OE1KTC

KW-Ecke

HF-Referat: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD, e-mail: oe6cld@oevsv.at
HF-Kontest: Dieter Kritzer, OE8KDK, e-mail: oe8kdk@oevsv.at

Kontesttermine Jänner 2005

- DARC 10-Meter Contest 9. Jan. 0900Z–1059Z
=>Ziffernaustausch: DL-Stn: RS(T) + laufende Nr. + DOK,
nicht DLs: RS(T) + laufende Nr.
- LZ Open Contest 3,5+7 MHz CW 15. Jan. 1200Z–2000Z
=>Ziffernaustausch: laufende Nr. + letzte laufende Nr. z.B. 001 000
- Hungarian DX Contest 15 Jan. 1200Z – 16. Jan. 1200Z,
=>Ziffernaustausch: HA-Stn: RS(T) + Distrikt, nicht HAS: RS(T) + QSO-No
- BARTG RTTY Sprint 22. Jan. 1200Z – 23. Jan. 1200Z
=>Ziffernaustausch: nur laufende Nr.
- CQ 160-Meter Contest, CW 29. Jan. 0000Z – 30. Jan. 2359Z
=>Ziffernaustausch: U.S. (VE)-Stn: RS(T) + State (Provinz),
nicht US: RS(T) + Abkürzung des Staates
- REF Contest, CW 0600Z, 29. Jan. 0600Z – 30. Jan. 1800Z,
=>Ziffernaustausch: F-Stn: RS(T) + Dep.Nr., nicht Fs: RS(T) + laufende Nr.
- UK DX Contest, RTTY 29. Jan. 1200Z – 30. Jan. 1200Z
=>Ziffernaustausch: UK-Stn: RS(T) + Distrikt., nicht UKs: RS(T) + laufende Nr.
- UBA DX Contest, SSB 29. Jan. 1300Z – 30. Jan. 1300Z
=>Ziffernaustausch: RS(T) + laufende Nr.

OE8KDK

Ergebnis ARRL International DX Phone-Contest 2004

Austria: Call	Punkte	QSOs	Multis	Leistung	Band
OE2M(OE2WPO, op)	10,092	116	29	C	80
OE6Z(OE6MBG, op)	191,160	1080	59	C	40
OE6CWL	2,280	38	20	B	40
OE4A(OE1EMS, op)	268,461	1467	61	C	15
OE8SKQ	206,460	1147	60	C	15

Ergebnis ARRL International DX CW-Contest 2004

Austria: Call	Punkte	QSOs	Multis	Leistung	Band
OE1BKA	5,673	61	31	B	
OE5CWL	810,645	1445	187	C	
OE9/G3TXF	647,130	1166	185	C	
OE2G	294,234	551	178	C	
OE3JOS	99,735	305	109	C	
OE2M(OE2WPO, op)	52,947	333	53	C	20

Information Konteststrufzeichen

Einstellige Sonderrufzeichen für Klubstationen können für die Teilnahme an internationalen Kontesten beim Dachverband angesucht werden. Hierfür können die Buchstaben A-D und Q-Z vergeben werden. Die Nutzungszeiträume sind jeweils drei Monate. Ansuchen an den KW-Kontestreferenten OE8KDK.

DX-Treffen 2005

Das DX-Treffen 2005 findet heuer im Rahmen der Amateurfunkausstellung in Laa/Thaya statt.

Termin: Samstag 7. Mai 2005 10.00 Uhr

Programm: Siegerehrung der Konteste, Vorträge, Prüfen von QSLs für das DXCC

Anregungen an OE8KDK

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE7IB – Ing. Walter Beham, Pertingerweg 9, 6080 Innsbruck, ☎ 0512/377355, SUCHT: ►BERGER FUNKGERÄTE KW und UKW.

OE6WAD – Wolfgang F. Aicher, Unterweissenbach 98, 8330 Feldbach, ☎ 0664/9038618, VERKAUFT: ►YAESU FT-817 mit ext. Dynamikkompressor € 350,-. ►RX AOR AR-7030 mit eingeb. Collins-Filtern 3,5 und 0,5 kHz 0–32 MHz, € 600,-. ►Rotor YAESU G-450 XL mit Steuergerät € 200,-. ►Duoband-VV DBA 270 mit Sequencer DCW 15B € 200,-. ►ALINCO 2m-FM TRX DR 135 mit FM schmal 50 W, € 150,-.

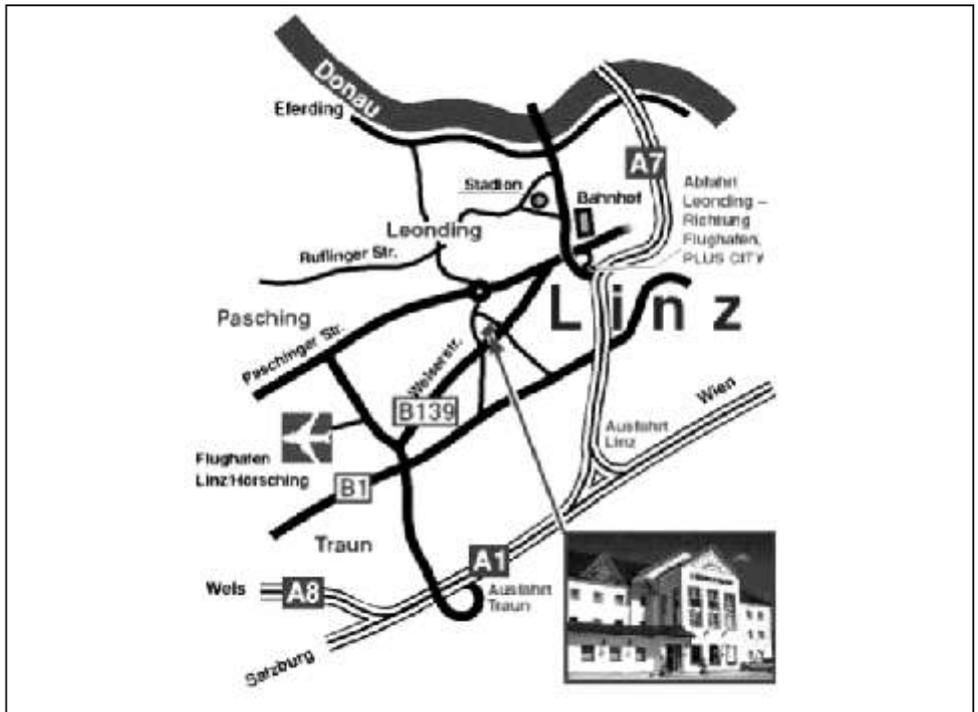
Preisverleihung UKW-Meisterschaft 2004

Die Preisverleihung der UKW-Meisterschaft 2004 findet am 29.01.2005 im gleichen Lokal, wie schon die Jahre zuvor, im Hotel Kremstalerhof, statt. Beginn der Veranstaltung ist 15.00 Uhr, die Preisverleihung beginnt um 15.30 Uhr.

Es sind neben den Kontest-Teilnehmern natürlich auch alle anderen Interessenten herzlich willkommen.

Es werden auch wieder entsprechende Messmöglichkeiten (Rauschzahlmessung bis 50 GHz, Spektrumanalyse, Leistungsmessung, Frequenzmessung, Network-Analyse bis 26.5 GHz) zur Verfügung stehen, um die selbst gebauten Geräte abzugleichen oder zu vermessen. Falls jemand spezielle Wünsche für Messungen hat, bitte an kurze Information über E-Mail (erwin.panwinkler@telering.at).

Nachstehend der Anfahrtsplan zum Hotel Kremstalerhof:



Die Adresse ist: Welser Strasse 50, A-4060 Leonding, Telefon-Nr.: +43 732 671212-0
Ich freue mich auf Euer Kommen und auf ein Wiedersehen.

73 de OE3UXL, Erwin

Jahreswertung UHF 2004

Multi Operator

Rufzeichen	Summe	70 cm	23 cm	13 cm
OE3A	655295	225135	226830	203330
OE5D	304812	236082	68730	
OE2M	200698	58979	79899	61820
OE1XXU	15788	15788		(Newcomer)
OE6XIG	11832		11832	
OE3XOB	3483	3483		

Single Operator

Rufzeichen	Summe	70 cm	23 cm	13 cm
OE5MKM	529619		250359	279260
OE5VRL	387449	6967	137232	243250
OE3JPC	150304	39106	111198	
OE5MKN	142212	109863	32349	
OE3SJA	91678	46711	44967	
OE3UXL	47371	8114	18717	20540
OE1SOW	20289	8553	11736	
OE3REC	4655	3479	1176	
OE3FVU	470	470		(Newcomer)

Single Operator QRP

Rufzeichen	Summe	70 cm	23 cm	13 cm
OE8TPK	113472	38937	42885	31650
OE6KDG	69099	32205	36894	
OE6DRG	46584	31668	14916	
OE3PLW	44154	36564	7590	
OE3JTB	33538	19624	13914	
OE1RVW	26718	8929	11229	6560
OE3GRA	19255	10680	7875	700
OE1CWJ	16702	12247	4455	(Newcomer)
OE6WUD	13054	13054		
OE8NTK	6272	6272		
OE6GRG	3555	3555		
OE5FDM	3099	1119	1980	
OE1RGU	2430	2430		
OE1WED	1377	621	756	

144 MHz-Aktivitäten in CW/SSB
 jeden Dienstag von 1700-2000 UTC

Jahreswertung VHF 2004

Multi Operator

Rufzeichen	Summe Punkte
OE5D	936684
OE3O	892381
OE8GVK	415353
OE3XTS	123717 (Newcomer)
OE1XXU	23654

Single Operator

Rufzeichen	Summe Punkte
OE5FDM	315396
OE1SOW	209582
OE8HIK	106411
OE6GRG	57358
OE5MPL	47518
OE3FVU	42707
OE5NNN	34898
OE3REC	29546
OE3UXL	17511
OE3DXA	15310 (Newcomer)
OE1HGA	7511
OE9SEI	7449
OE7BJT	7344
OE3FLU	7005
OE1RGU	6693

Single Operator QRP

Rufzeichen	Summe Punkte
OE3JTB	295697
OE6DRG	224187
OE8GMQ	116778
OE1CWJ	91976 (Newcomer)
OE6WUD	72987
OE6KDG	51032
OE8NTK	26816
OE1WIW	23195
OE1BKA	18609
OE3GRA	11343
OE2JG	9716
OE3PYC	7078
OE1WIU	6305
OE5PEN	5653
OE9NJJ	5588
OE7HWI	5090
OE4WWL	1081
OE1WED	747

Marconi Memorial Kontest 2004

Wertungsgruppe 01 2 m Single Operator

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE5NNN	JN78EB	95	28988	306	36	10	660	344	400	10 El. Yagi
OE5FDM/5	JN68PD	60	16455	275	28	9	683	675	400	15 El. Yagi
OE3DXA	JN88FD	82	15310	187	23	9	593	170	50	GP
OE3UXL	JN88DC	9	2965	330	7	3	393	220	50	17 El. Yagi

Wertungsgruppe 01X 2 m Single Operator QRP

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE2JG	JN67MT	41	9716	237	20	7	474	430	15	10 El. Yagi
OE1BKA	JN88EG	36	6469	180	14	7	476	165	3	11 El. Yagi
OE1WIU	JN88DD	39	6305	162	12	7	343	202	5	4 El. Yagi

Wertungsgruppe 02 2 m Multi Operator

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE5D	JN68PC	429	164167	383	71	16	813	700	500	2x11El.Flexa
OE3O	JN77TW	372	121975	328	70	16	845	1405	400	15 El. Yagi

Kommentare zum MM-Kontest:

OE5NNN

Hallo!

Sieht doch blöd aus, wenn man an letzter Stelle der Meisterschaft platziert ist. Habe einmal von daheim aus probiert, was drinnen ist. 73 Max

OE5D

Hi,

mangels williger und geeigneter CW-OPs musste Kurt, OE2UKL, alleine die 24 Stunden-Tortur durchstehen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen, besonders der km-Durchschnitt überrascht bei Wetterbedingungen wie Schneeregen und Temperatursturz dank einem wiederum mit hoher Präzision eingetroffenen Schlechtwettereinbruch zum Contestwochenende!

73, Toni, OE5UAL

OE1WIU

Nach langer Zeit wieder auf 2 m QRV. Hat viel Spaß gemacht zur Bandbelegung ein wenig beigetragen zu haben.

73,55 Willi

Diplomecke

Bearbeiter:
Fritz Rothmüller, OE1FQS und DJ8OT

800 Jahre Heidenreichstein

Anlässlich des 800-jährigen Bestehens von Heidenreichstein wird dieses Diplom von Funkamateuren aus der Stadt Heidenreichstein und Umgebung herausgegeben.

Der Reinerlös aus der Verteilung dieses Diploms soll dazu beitragen, die Aufgaben der „Tagesstätte Zuversicht“ in Heidenreichstein, Klein Pertholz 26 zu unterstützen. Hier sind 12 MitarbeiterInnen mit besonderen Bedürfnissen unter Assistenz von Schlüsselarbeitskräften tätig. Unter dem Motto:

„Selbständigkeit erlangen und die eigenen Fähigkeiten ausleben“

finden diese Menschen in Haus, Hof, und Garten Beschäftigung und Anerkennung.

Das Diplom kann von allen Funkamateuren und entsprechend von SWLs für Verbindungen, im Zeitraum 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2005 wie folgt beantragt werden.

Eine Verbindung mit einer Station aus der Stadt Heidenreichstein ist obligatorisch.

Stationen aus der Stadt Heidenreichstein:

OE3BHB, OE3FPA, OE3HIU, OE3RGB, OE3PGW zählen 300 Punkte.

Folgende Stationen aus der Umgebung von Heidenreichstein zählen 200 Punkte:

OE3EOW, OE3FRU, OE3GOS, OE3SOA, OE3PLW, OE3SER.

Diese vorgenannten Stationen sind erkenntlich am Rufzeichenzusatz; /H800

Jedes Rufzeichen darf nur einmal im Diplomantrag aufscheinen.

Alle Bänder und Betriebsarten, ausgenommen Echolinkverbindungen.

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis: Mario IOQHM ist erstmalig am 19. November unter dem Rufzeichen IOQHM/IA0PS und am 21. November unter dem Rufzeichen IOQHM/KC4 aktiv gewesen. Dies war die erste Aktivität für die 2004/05 Saison von der italienischen Antarktis-Station Mario Zucchelli (früher bekannt als Terra Nova Bay, I-01 für das Antarktis-Diplom) auf Terra Nova Bay, Victoria Land. Mario wird voraussichtlich bis Mitte Februar in der Antarktis bleiben und kann oft zwischen 18.30 und 19.15 UTC auf 14180 kHz gefunden werden. Der Inhaber des Rufzeichens IA0PS ist der Antarktis-Veteran Filippo Corbelle IK0AIH, der an der aktuellen Expedition jedoch nicht teilnimmt. Weitere Informationen über die italienischen Expeditionen kann man unter <http://www.italiantartide.it/spedizioni/xx/> im Internet finden.



Arasu VU2UR berichtet, dass VU3BPZ ab ca. 22. Dezember auf der Maitri Base (VU-02 für das Antarktik-Diplom, IOTA AN-016)) aktiv sein wird. Dies ist bereits die 24. Indische wissenschaftliche Expedition in die Antarktis. Weitere Details über diese Expedition sind unter <http://www.ncaor.org/> zu finden.



Vlady RU3HDist seit Mitte November für ca. 4 Monate unter den Rufzeichen R1ANN und RU3HD/ANT von der russischen Basis Saam Novolazarevskaya (AN-016) auf allen HF-Bändern aktiv. QSL via RZ3DJ.

Chris KC4/N3SIG ist voraussichtlich von Ende November bis zum 5. März von der McMurdo Station (K-09) auf Ross Island (AN-001) aktiv. Da alle Antennen zerstört wurden, wird Chris vorerst nur mit einem Dipol aktiv sein. Er ist meist auf 14243 kHz zu finden.

Dr. Martin LU5DO ist beruflich bis zum März 2005 auf der Orcadas Base auf Laurie Island in den South Orkney Inseln stationiert und von dort mit der Clubstation LU1ZA aktiv. QSL via LU4DXU.

Voytek SP5QF ist unter dem Rufzeichen HF0QF von der polnischen Basis Henryk Arctowski auf King George Island in den South Shetland Inseln noch bis zum Jahresende aktiv. QSL via SP7IWA.

3W - Vietnam: JA7GAX ist vom 7.-28. Dezember unter dem Rufzeichen 3W2GAX von Ho Chi Minh aus aktiv, möchte aber zusätzlich von zahlreichen IOTA-Inseln ebenfalls arbeiten. Folgende Aktivitäten sind geplant:

07.Dez.	Ho Chi Minh	3W2GAX	
09.Dez.	Con Soh	3W2GAX/C	AS-130
16.Dez.	Ho Chi Minh	3W2GAX	
19.Dez.	Phu Quoc	3W2GAX/4	AS-128
27.Dez.	Ho Chi Minh	3W2GAX	

Er wird das Land am 29. Dezember verlassen. QSL via Heimatrufzeichen.

6O - Somalia: Joe VA6JWT ist zur Zeit unter dem Rufzeichen 6O0JT von Galkayo in der autonomen Region Puntland aktiv, wo er sich die nächsten 6 Monate aufhalten wird. QSL via Heimatrufzeichen oder direkt an das VE6-Büro (siehe auch QSL-Info).

DX-Peditionsleiter Silvano I2YSB gab das komplette Team für die geplante Expedition nach Somalia, die vom 3.–17. Februar stattfinden soll, bekannt. Andrea IK1PMR, Marcello IK2DIA, Adriano IK2GNW, Beppe IK2WXV sowie Riccardo IZ5BRW sind in diesem Zeitraum unter den Rufzeichen 6O0G (Six Oscar Zero Golf) in SSB und 6O0CW (Six Oscar Zero Charlie Whiskey) in CW und RRTY auf allen Bändern von 160 bis 6 m von Galcaio aktiv. Insgesamt ist man mit zwei Geräten inklusive Endstufe aktiv. Ein Hauptziel dieser Aktivität ist, die lokalen Radioamateure mit Geräten zu versorgen. QSL für 6O0CW via I2YSB und für 6O0G via IK2GNW (siehe auch QSL-Info), Büroarten können über M5AAV geschickt werden.

CE0 - Easter Island: Eine Gruppe Amateure aus Norwegen und Dänemark (das ehemalige S9LA-Team aus dem Jahr 2002) ist vom 8.–18. Januar von Easter Island aus auf allen Bändern von 160–10 m unter den Rufzeichen 3GOYP (SSB) und 3GOYM (CW und digitale Betriebsarten) aktiv. Weitere aktuelle Details gibt es im Internet unter: http://home.online.no/%7Es-roabr/ladsg/index_eng..html.

EY - Tajikistan: Jacques F5LYF und Jean Louis F5NHJ sind noch bis März 2005 unter dem Rufzeichen EY/F5NHJ auf allen HF-Bändern sowie 6m hauptsächlich in CW aktiv. QSL via F5NHJ.

FT5W - Crozet Island: Nicolas F4EGX und Jean-Paul FT5WG sind eventuell ab Anfang 2005 von Crozet aktiv. Weitere Informationen in der kommenden Ausgabe der QSP.

FT5Z - Amsterdam Island: Laut neuesten Informationen soll Sebastien FT1ZL in Kürze autorisiert sein, auch auf den HF-Bändern zu arbeiten. Wenn es soweit ist, bitte beachten, dass er nicht in CW arbeitet und keine Erfahrungen mit Pile-Ups hat.

KH6 - Hawaii: Max KH6ZM konzentriert sich momentan auf die Low-Bands und ist hauptsächlich daran interessiert, Kontakte mit Eruopa auf 80 und 160 m (1820–1835 kHz) zu machen. Die Bandöffnungen sind ca. 10 Minuten lang. QSL via I0MWI.

KP2 - US Virgin Islands: John KL7JR ist bis Ende April 2005 unter dem Rufzeichen KP2/KL7JR von St. Croix auf den US Virgin Islands auf fast allen HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Ann W2AZK und Brian KF2HC sind vom 7.–14. Januar unter Heimatrufzeichen/KP2 von St. Croix aus auf allen Bändern von 160–6 m in SSB und CW mit Hauptaugenmerk WARC-Bänder aktiv. QSL direkt via Heimatrufzeichen.

John G4RCG und Bruce KI7VR sind vom 21. Januar bis 6. Februar unter den Rufzeichen KP2/G4RCG und KP2/KI7VR aktiv. John wird auch am CQWW 160 m CW Contest unter dem Rufzeichen KP2ZZ mitmachen. QSL für alle Rufzeichen via G4OOC, wahlweise direkt oder über das Büro.

TJ - Kamerun: Lionel F5PSA ist bis Februar 2006 in Kamerun stationiert, wobei er in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TJ3SL aktiv ist. QSL via F5PSA.

XW - Laos: Alex RK3DT ist ab sofort in Vientiane, wo er voraussichtlich bis Mitte 2005 bleiben wird. Alex besitzt bereits die Lizenz für XW3DT, die bis Ende des Jahres gültig ist, jedoch problemlos verlängert werden kann. Alex ist in seiner Freizeit aktiv, QSL siehe QSL-Info.

ZK1 - Cook Islands: ZK1SDE, ZK1SDZ, ZK1WET und ZK1XMY sind wie folgt von den Cook Islands aktiv:

31. Jan. - 17. Feb.	Aitutaki (OC-083), South Cook Islands
17. - 24. Februar	Manihiki Atoll (OC-014), North Cook Islands
24. Feb. - 3. März	Aitutaki Island (OC-083), South Cook Islands

Die Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160–10 m geplant, konzentrieren möchte man sich jedoch auf 17 und 20 m, Hauptbetriebsart wird sicherlich SSB sein – jedoch wird ZK1WET auch in CW und RTTY arbeiten, wobei eine Teilnahme am CQWW RTTY WPX Contest ebenfalls geplant ist. QSL für alle Kontakte nur direkt via M3SDE.



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235
Netphen, Deutschland

Email: dk1rv@t-online.de

Neue Email-Adresse und URL: Ab sofort ist Roger Balister G3KMA nur mehr unter der neuen Mail-Adresse g3kma@dsl.pipex.com erreichbar, die Adressen g3kma@dial.pipex.com und eo19@dial.pipex.com sind nicht mehr gültig. Auch die URL der IOTA-Web-Site hat sich geändert, diese ist jetzt erreichbar unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com>. Bitte entsprechend die Favoriten anpassen.

IOTA-Contest 2004

Die Ergebnisse des heurigen IOTA-Contests können im Internet wie folgt gefunden werden: <http://www.contesting.co.uk/hfcc/results/2004/iota2004a.shtml>.

Hier sind die Gewinner der einzelnen Kategorien:

Island:

MO/Mixed	9A0R	2527 QSOs	QTH: EU-136, Krk Island
SO/Mixed	OH9A	1943 QSOs	QTH: EU-173, Sanstrom Reef
SO/CW	G3TXF	1382 QSOs	QTH: EU-005, UK
SO/SSB	5B/GM4AAF	1876 QSOs	QTH: AS-004, Cyprus

World:

MO	RL3A	2064 QSOs	High Power
SO/Mixed	DL5AWI	583 QSOs	High Power
SO/CW	I3MLU	1105 QSOs	High Power

SO/SSB	DL4MCF	1047 QSOs	High Power
	24. OE1WEU	175 QSOs	Low Power
	63. OE7AJT	90 QSOs	Low Power
	111. OE8WOQ	79 QSOs	Low Power
	170. OE4WWL	20 QSOs	QRP
SO/Assist.	HA1HAE	541 QSOs	Low Power

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Dezember 2004):

OC-267/Pr VK9 Coral Sea Islands Territory North

Provisorische IOTA-Referenznummern (Dezember 2004)

AF-095/Pr TJ Cameroon group (Cameroon)

AS-170/Pr R0I Shelikhova Bay group, Magadanskaya Oblast
(Russian Federation - Asia)

OC-267/Pr VK9 Coral Sea Islands Territory North

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 1. November):

AS-108	OD5RMK	Ramkin Island (Juli 2004)
AS-171	4S7PAG	Beruwala Island (aka Barberyn or Welmaduwa) (Juli 2004)
AS-172	RI0CM	Malminskiye Islands (Juli 2004)
AS-173	AT0RI	Pamban Island (August 2004)
EU-159	TM7BDX	Cordouan Island (Juni 2004)
EU-159	F5JOT/p	Cordouan Island (August 2004)
EU-159	F5LGQ/p	Cordouan Island (August 2004)
NA-132	HK3JJH/0A	Serranilla Bank Cay (Juli 2004)
NA-133	HK3JJH/0B	Serrana Bank & Roncador Cays (Juli 2004)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 1. November):

AF-095/Pr	TJ3MC/P	Mondoleh Island (April 2004)
AS-059	RZ0IWZ/P	????? (Juli 2004)
AS-170/Pr	RI0IMA	Matykil' Island (Juni/Juli 2004)
OC-052	FO/11SNW	Hereheretue Island, Duke of Gloucester Islands (September 2004)
OC-052	FO/IT9EJW	Hereheretue Island, Duke of Gloucester Islands (September 2004)
OC-052	FO/IT9YRE	Hereheretue Island, Duke of Gloucester Islands (September 2004)
OC-058	FK/KM9D	Huon Island, D'Entrecasteaux Reefs (September 2004)
OC-079	FK/KF4TUG	Pott Island, Belep Islands (September 2004)
OC-223	VI2MI	Montague Island (August 2004)

Aktivitäten:

- AS-076 JN4MBO/5, JA5BEX/5 und JF0BPT/5 sind vom 23.–26. Dezember von Wasa Island, Nabe Island, Koyo Island und Yoshi Island. Pro Insel sind ca. 1 1/2 Tage Aktivitäten geplant. QSL via Heimatruferischen.
- NA-183 Porfirio XE1HPT und andere mexikanische Amateure möchten vom 6.–13. Februar 2005 unter dem Rufzeichen 6F1IHF von Ixtapa Island auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv sein. QSL via XE1HPT (siehe QSL-Info).
- SA-NEW CE6NE, CE6TBN, K9AJ und LU1FAm planen, vom 14.–17. Februar 2005 von Rennell Island in der Ultima Esperanza Province South Group aktiv zu sein. Weitere Details folgen.



Q S L - I n f o

- 5N0NHD Hisao P. Noda, 1-1-B909 Sanda-machi, Hachioji, Tokyo, 193-0832 Japan
5R8ET KG6D, Kevin Gehrke, PO Box 2561, Manteca, CA-95336, USA
5T5SN IZ1BZV, Giorgio Tabilio, PO Box 95, I-19100 La Spezia, Italy
5W0SB I2YSB, Silvano Borsa, Viale Capettini 1, I-27036 Mortara PV, Italy
6F1IHF XE1HPT, Porfirio Lomeli, PO Box 7177, Morelia, Mich 58262, Mexico
6O0CW I2YSB, Silvano Borsa, PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy
6O0G IK2GNW, Adriano Premoselli, Via Rossini 2, I-20080 Cislano, Italy
6O0JT Joe Talbot, VE6 Incoming Bureau, Box 1515, Gibbons, Alberta T0A 1N0, Canada
6W7RV F8CMT, Jean-Remy Vuillemin, 46 Rue Pierre Corneille, F-91520 Egly, France
7W0AD EA4URE, URE, PO Box 220, 28080 Madrid, Spain (= Büro)
9G5JH PA0CJH, Kees Heuvelman, Heemskerklaan 20, 5694 CN Breugel, Netherlands
9G5OO DL4WK, Wolfgang Kunicke, Mühlenstr. 30, D-17098 Friedland, Deutschland
9L1ADA Ivo Pezer, c/o UNLB, Via U. Maddalena 54, I-72011 Brindisi - BR, Italy
9M8PSB IZ1CRR, Maurizio Bertolino, PO Box 2, I-12022 Busca-CN, Italy
A61AV/p ON5NT, Ghis Penny, PO Box 93, BE-9700 Oudenaarde, Belgium
C93Q VK4VB, Ralph Karhammar, 1306 34th Street NW, Washington, DC 20007-2801, USA

CE0ZIS Eliazar, PO Box 157, Los Andes, Chile
 EL2PM EI5IF, Patrick Molloy, 71 Bannow Road, Cabra West, Dublin 7, Ireland
 EP4HR I2MQP, Mario Ambrosi, Via delle Querce 41, I-20090 Rodano Millepini (MI), Italy
 FK8GM WB2RAJ, Richard Kashdin, 4591 W Overlook Dr., Williamsville, NY 14221, USA
 FP/VE7SV N7RO, Richard J. Moen, 2935 Plymouth Drive, Bellingham, WA 98225, USA
 KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
 LU3XQO WD9EWK, PATrick Stoddard, 6938 W Palo Verde Drive, Glendale, AZ 85303-4405, USA
 S92BWW CT1BWW, Manuel Alberto Marques, PO Box 41, 2780-901 Oeiras, Portugal
 SV2DGH Christos Sfyris, PO Box 4200, Smyrnis 5, 57019 Ano Perea, Thessaloniki, Greece
 T2AH DL2AH, Ulrich Krieg, Feldstrasse 9, D-06774 Sollichau, Deutschland
 T33C F5CWU, Flo Moudar, 25 Rue du Castel Salis, F-37100 Tours, France
 T42R EA4URE (= Büro)
 T6EE KE6GFF, John Kountz, 1065 Van Dyke Dr., Laguna Beach, CA 92651, USA
 T88QQ JA1KAJ, Shigeaki Tsumura, 4-5-26-5-903 Kamiosaki Shinagawa, Tokyo, Japan
 TT8FT F6GYV, Francois Theveneau, BP 5665, N'djamena, Chad
 TX9 DL5NAM (SSB+RTTY), Chris Sauvageot, Guttenburg 19, D-91322 Gräfenberg, Deutschland
 TX9 DL4XS (CW+6m), Maike Voss, Friedrichsthal 21, D-51688 Wipperfürth, Deutschland
 V51LR Hendrik P.J. Le Roux, PO Box 86427, Windhoek, Namibia
 V8PMB G3KHZ, Derek Cox, 18 Station Road, Castle Bytham, Grantham, Lincs NG33 4SB, United Kingdom
 VC9COAL VE9WGS, Wade Smith, 96 Immigrant Rd, New Brunswick E4A 1B7, Canada
 VK6LI VK4AAR, Alan Roocroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia
 VK9NB DL7AFS, Bärbel Linge, Eichwaldstr. 86, D-34123 Kassel, Deutschland
 VK9XG W0YG, Charles Summers Jr, 6746 N Yucca Trl, Parker, CO 80138-6110, USA
 VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia
 VO2AAA K8DD, PO Box 88, Attica, MI 48412-9312, USA
 VP8SGK GMOHCQ, Mike Gloistein, 27 Stormont Way, Scone, Perthshire PH2 6SP, UK
 VU4NRO VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
 VU4RBI VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
 XW3DT Alexey Sinchukov, PO Box T511, Vientiane, Laos
 ZK1AQT W6ORD, Norman E Friedman, 96 Palomino Cir, Palm Desert, CA 92211-3212, USA
 ZK1APX AI5P, Richard Harris, 200 South Bradley, El Dorado, AR 71730, USA
 ZK1DKF SM7DKF, Ronnie Nilsson, Vaestra Haeggviksvaegen 12, SE-236 32 Hoellviken, Sweden
 ZK1SDE Tim Beaumont, PO Box 17, Kenilworth, Warwickshire, CV8 1SF, England
 ZK3SB I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy



D X C C

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

- | | | |
|---------------------------------|---------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> OD5RMK | Ramkin Island | Juli 2004 |
| <input type="checkbox"/> TN3S | Congo | 15. Mai 2002 |

Unter <http://www.arrl.org/awards/dxcc/listings/2004/index.html> sind ab sofort die Listen für Juli und August verfügbar.

Kurz notiert ...

Die kompletten Logs von Paul A35RK (4. Mai 1994 bis 30. November 2004) und 3D2TK (1. Juli 1997 bis 30. November 2004) wurden jetzt in das ARRL Logbook of the World (LotW) geladen. Die Logdaten werden ab sofort monatlich aktualisiert. Pauls QSL-Manager W7TSQ wird auch weiterhin normale QSL-Karten verschicken, so ausreichend Rückporto beigelegt ist, jedoch nurmehr für Erstkontakte für neue DXCC oder neue IOTA-Bestätigungen. Für Folgekontakte – wie neue Bänder, neue Betriebsarten, Contests, usw. sollte das LotW verwendet werden. Büro-Karten via W7TSQ, ausgenommen Dupikate, werden weiterhin ein mal pro Jahr beantwortet.

Gianni Marruccella IZ8CGS, der Diplommanager des Antarctica Awards berichtet, dass auf Grund der Erstaktivität von Lunkes PT2HF und Stuckert PT2GTI von der Basis "Emilio Goeldi" von Elephant Island in den Shetland Islands die neue Referenznummer PY-05 vergeben wurde. Eine weitere Aktivität aus der Antarktis wird, so PT2GTI, voraussichtlich im Februar stattfinden.

Der Mediterraneo DX Club ist weiterhin im Wachsen begriffen. Um jetzt das 200. Mitglied zu feiern, richtet der Club die erste MDXC Members Trophy aus, die vom 4.-6. Februar stattfinden wird. Weitere Details dazu sind im Internet unter der Adresse <http://www.mdxc.org/trophy2005.asp> zu finden.

Die Herausgeber der 'Golist' und der 'QSL Manager List' suchen wieder die 5 Top QSL-Manager des Jahres (letztes Jahr gab es über 2500 Einsendungen). Alle DXer der Welt sollen ihre persönlichen 5 Favoriten rein subjektiv bekanntgeben. Diese Top-5-Liste sollte bis spätestens 1. Februar an golist@golist.net geschickt werden.

Die 30 Minuten lange T33C-DVD ist ab sofort verfügbar. Der Preis für Europa beträgt 12 Euro plus 3 Euro für das Porto.

Bestellungen können direkt über folgende Seite durchgeführt werden:

http://www.dx-pedition.de/banaba2004/order_dvd.htm



Aktuelle DXpeditionen und Logs im Internet:

3C0V	http://www.tabarca.es.mn
9M8PSB	http://www.425dxn.org/dxped/borneo/
C56JJ	http://www.qsl.net/c56jj/html/2004_log.html
CS7T	http://www.qsl.net/ct1eeb/cs7t
K5R	http://www.mdxa.org/k5r_2004.html
OD5RMK	http://www.qsl.net/ik1qbt/ramkin_index.htm
R1FJ	http://www.hamradio.ru/r1fj/
RI0CM	http://www.mdxc.org/ri0cm/photos_cm.asp
S92BWW	http://www.qsl.net/s92bww
TX9	http://www.df3cb.com/chesterfield/
T33C	http://www.df3cb.com/oqrs2/t33c/index.php
V6O	http://www.mdxc.org/v6o
V8PSB	http://www.425dxn.org/dxped/borneo/
XF1K	http://www.425dxn.org/dxped/na166/logs.html
ZK3SB	http://www.qsl.net/i2ysb/zk3/logs.htm

Satellitenfunk

Bearbeiter:
Dr. Viktor Kudielka, OE1VKW, e-mail: oe1vkw@oevsv.at

Europäische Pläne für die Internationale Raumstation

Nachdem der erste Modul der Raumstation 1998 in den Weltraum gebracht wurde, konnte bereits zwei Jahre später eine Amateurfunkstation in Betrieb genommen werden. Speziell die Kontakte zu Schulen im Rahmen des ARISS (Amateur Radio on the ISS) Programms haben sich als sehr werbewirksam erwiesen. Es wird der mögliche Nachwuchs direkt angesprochen und in einigen Ländern gibt es bereits lizenzierte Funkamateure, die durch das ARISS Programm angeworben wurden.

Nun plant ARISS-Europa auf dem europäischen Modul Columbus ebenfalls eine Amateurfunkstation einzurichten. Der erste Schritt ist die Installation von Antennen auf der der Erde zugewandten Seite des Moduls. Nachdem Columbus im Nutzlastraum einer amerikanischen Raumfähre zur ISS gebracht werden soll, ist der Raum für Antennen sehr beschränkt. Es sind daher Patch Antennen geplant, die auf den Meteoritenstaub Paneelen Platz finden sollen. Es sind Antennen für die UHF, L und S Bänder geplant, die am Institut für Nachrichtentechnik und Akustik der Technischen Hochschule Wroclaw (Breslau) in Entwicklung sind. Aus Platzgründen ist eine Antenne für das VHF Band nicht möglich. Die Durchführungen für die Antennenkabel sind bereits installiert.

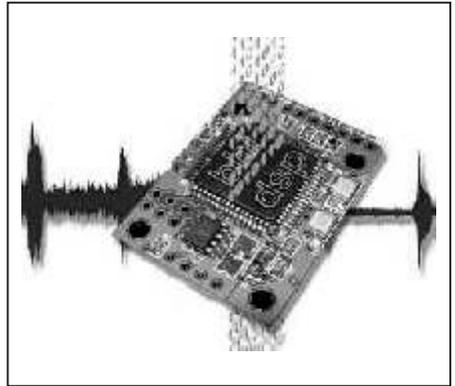
Die existierenden Antennen am Zarya Modul werden über Diplexer betrieben und sind daher nicht extrem effizient. Die neuen Antennen auf Columbus werden daher speziell für L und S Band Betrieb besonders interessant sein. Sie werden auch genügend weit von den derzeit installierten Antennen entfernt sein, sodass ein gleichzeitiger Betrieb möglich wird.

ARISS-Europa bittet um Spenden zur Finanzierung der Antennen. Erste Spenden sind bereits vom Belgischen Amt zur Förderung der Wissenschaften, AMSAT-NA, AMSAT-UK, sowie zwei weiteren, anonymen Spendern eingelangt.

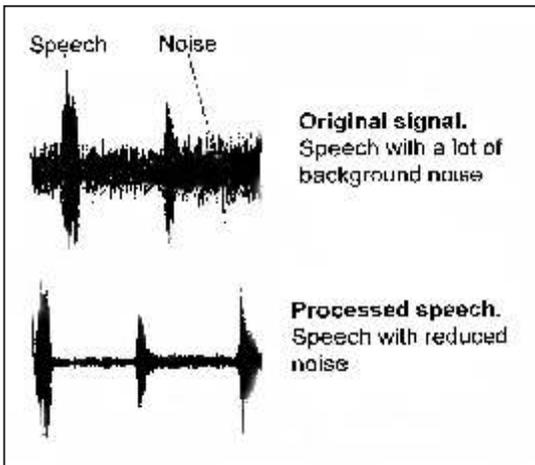
DSP-Rauschunterdrückungsmodule von bhi

Gerätevorstellung von Ing. Michael Zwingl, OE3MZC

Vielfach wird beklagt, dass die moderne Gerätetechnik kaum mehr Platz für den Selbstbau lässt. Sehr interessant ist aus diesem Grund aber der Ansatz der englischen Firma bhi Ltd. aus East Sussex. bhi bietet Module als fertige Platinen zum Einbau in nahezu jedes Gerät an. Besonders hervorzuheben sind dabei die „Noise Reduction“ und Noise Eliminating“ Module die mit schneller DSP (Digital Signal Processing) ein Rauschen oder Störungen durch einen Tonträger automatisch erkennen und z.B. von Sprache gut trennen können. In vier Stufen kann dabei die Reduktion des Rauschens eingestellt werden:



Level	Tone Reduction	White Noise Reduction
1	5dB	11dB
2	8dB	13dB
3	21dB	20dB
4	65dB	35dB



Dabei wird das Nutzsignal nur wenig oder gar nicht verzerrt. Selbst auf Kurzwelle meint man eine Funkverbindung in FM-Qualität vor sich zu haben. Nur in der höchsten Einstellstufe kann man einen etwas blechernen Klang der Stimme des Gesprächspartners feststellen.

Wichtig dabei ist jedoch der korrekte Einbau und die richtige Abstimmung ohne Übersteuerung des Eingangssignals. Als Hilfe bei der Abstimmung dient ein so genannter „DEMONSTRATION-MODE“, der im Abstand von ca. 2 Sekunden die Filtereinstellungen umschaltet, sodass man die für das eigene Gehör beste Einstellung rasch finden und auch die überraschende Wirkung

der kleinen Platine deutlich hören kann. Mehrere Modelle von bhi stehen zur Verfügung:

NEDSP1061-KBD	Noise Elimination PCB für alle Transceiver und Empfänger
NEDSP1061-KBD-TS50	speziell für Kenwood TS50, DX77 oder ähnlich
NEDSP1061 -FT817	speziell für YAESU FT817 und QRP Geräte
NES10-2 und NES-5	Mobillautsprecher mit Rauschunterdrückung (auch für GSM)
NEIM 1031	Noise Eliminating INLINE MODULE (extern, mit Schalter)
NEDSP1062-KBD	speziell für den Einbau in Kenwood SP31 and Yaesu SP8
Bhi-1042	Audio Switch Box (6 Funkgeräte an einen Lautsprecher)

Die Platinen sind ca. 26 x 37 mm klein und benötigen 5 Volt bis maximal 15 Volt Betriebsspannung. Alle DSP-Module werden in den NF-Kreis eingeschleift, wobei eine ausführliche und bebilderte Anleitung beiliegt. Bei den Spezialprodukten für TS50, DX77 oder FT817 sind sogar spezifische Hinweise für den besten Einbauort und Halterungen bzw. Klebestreifen, sowie professionell gedruckte Aufkleber (Labels in Schwarz) im Lieferumfang. Will man das Filter von außen bedienen können so ist dies über einen einzigen Schalter leicht möglich, für den jedoch an geeigneter Stelle ein kleines Loch ins Gehäuse gebohrt werden muss (Bohrschablone). Ganz ohne Eingriff ins Gerät kommt der externe Lautsprecher NES10 mit eingebautem Filter von bhi aus. Er eignet sich besonders fürs Auto und ist sowohl für Kurzwellen als auch für FM-Relaisbetrieb eine echte Verbesserung. Das ermüdende, oft eintönige Grundrauschen auf HF fällt ebenso weg, wie die oft sehr lauten kurzen Übergänge am Ende eines Durchganges am Relais, bevor der Squelch in FM einsetzt. Das DSP Filter arbeitet dabei ebenso wie bei modernen Transceivern der Extraklasse mit Hilfe einer schnellen CPU und ermöglicht ADAPTIVE (automatisch anpassende) Rauschunterdrückung, d.h. das Filter stellt sich selbstständig auf die sich immer ändernden Verhältnisse zwischen Sprachmodulation und Störpegel ein. Daher ist auch nur ein Minimum an Einstellreglern nötig. Die Technik ist übrigens auch eine sehr gute Ergänzung für eine Freisprecheinrichtung des Mobiltelefons und kann dort ebenso leicht angeschlossen werden, wie ans Funkgerät.



Ein kleiner Nachteil des externen Lautsprechers sei aber nicht verschwiegen: Er benötigt selbstverständlich 12 Volt Versorgungsspannung und damit ein extra Kabel. Zu beachten ist dabei die permanente, wenn auch geringe, Stromaufnahme von ca. 45 mA. Das Zusatzgerät sollte also mit der Zündung oder dem Hauptschalter des Funkgerätes ein/ausgeschaltet werden. Hier hätte bhi doch noch ein kleines Bypassrelais einbauen können. Wer die beschriebene Filtertechnik gerne ohne Eingriff ins Funkgerät im Shack benutzen möchte und dabei auf eine Vielzahl von Einstellreglern und Knöpfen nicht verzichten will, für den liefert bhi die Tischversion als NEIM 1031. Diese kann leicht mittels optionalem Audio-Schalter an 3 bzw. 6 unterschiedliche Funkgeräte angeschlossen werden und wertet so auch ältere Geräte durch professionelle DSP-Filterung im NF-Zweig deutlich auf.

Die Geräte sind in Europa bei Wimo lieferbar und weitere Informationen und Preise sind unter www.bhi-ltd.co.uk oder www.wimo.de verfügbar. Unter <http://home.tiscalinet.de/wimodata/nes-10demo.wav> gibt es sogar ein Soundfile als Beispiel.

Ob die DSP Filter auch Störungen von Powerline-Netzwerken beseitigen können, wollte ich lieber nicht ausprobieren.

Empfindlich, trennscharf, einfach, billig - und originell: 80-m-Taschenradio

Von Frank Sichla - DL7VFS

Es wurde ein etwas außergewöhnlicher Empfänger für das 80-m-Band gebaut: ein Direktmischer mit interner Ferritantenne und Lautsprecher. Es macht Spaß, damit in den Abendstunden im Wohnzimmer SSB- und CW-Stationen aus ganz Europa zu hören. Das möchten Sie auch? Kein Problem, hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie zum Ziel kommen.

Den Anstoß für dieses hübsche Projekt gab die Erfahrung, dass mit dem Festfrequenz-Fuchsjagdempfänger „Jägerlein“ bereits in Nachmittags- und Abendstunden diverse CW-Stationen, die zufällig auf der PAL-Quarz-Frequenz sendeten, gut empfangen werden konnten. Man musste also nur die Schaltung abstimmbare machen und für Lautsprecherempfang sorgen. Der Einbau sollte in ein kleines Taschenradiogehäuse erfolgen.



Schritt 1: Gehäuse

Ein geeignetes Gehäuse zu finden, dürfte kein Problem sein. Fernost-Produkte sind sehr billig und entsprechend „ausfallfreudig“, sodass man im Haushalt oder auf einem Schrottplatz schnell fündig werden dürfte. Das in Bild 1 gezeigte Exemplar eines AM/FM-Radios, 4×7×24 cm groß, brachte der Junior vom Schrottplatz mit. Der linke Lautsprecher war stark beschädigt, die Abdeckung fehlte. Dieses Gehäuse bot sich an.

Aber auch ein etwas größeres Gerät mit Kassettenteil, wie das ebenfalls defekte „Kinderadio“ in Bild 2, wäre geeignet. Wenn das



Bild 1: Das defekte Radio, welches umgebaut wurde.

Kassettenteil noch funktionstüchtig ist, sollte man dieses auch nutzen, um QSOs mitzuschneiden. Das erhöht die „Gag-Wirkung“ des Selbstbau-Empfängers noch mehr.

Steht kein defektes Radio zur Verfügung, kann man zu einem – nicht zu kleinen – Plastikgehäuse greifen. Die Auswahl ist sehr begrenzt, da sich die meisten



Bild 2: Dieses ebenfalls defekte Radio ist etwas größer, besitzt aber ein noch funktionierendes Kassettenteil.

Gehäuse als zu klein erweisen dürften. Zu empfehlen ist aus der Serie Snap Designer das Teko-Gehäuse 46×110×199 mm, das optimales Volumen mit günstigem Preis verbindet.

Schritt 2: Mechanik

Ist ein Gehäuse gefunden, müssen die räumlichen und somit mechanischen Fragen geklärt werden.

Wird ein altes Radio verwendet, so baut man die Platine aus (Bild 3). Der Drehkondensator kann aller Wahrscheinlichkeit nach wieder verwendet werden. Er wird vorsichtig entfernt und ausgemessen. Auch eine eventuelle Skalenkonstruktion kann wahrscheinlich in modifizierter Form wieder benutzt werden. Eventuell bieten sich noch weitere Bauelemente zum Ausbau an. Das übliche Einchip-Radio-IC vereint viele Funktionen einschließlich NF-Teil. Wenn man die Applikationsunterlagen hat, kann man die Wiederverwendung des NF-Teils ins Auge fassen. Das wird jedoch mit recht viel Aufwand verbunden sein.

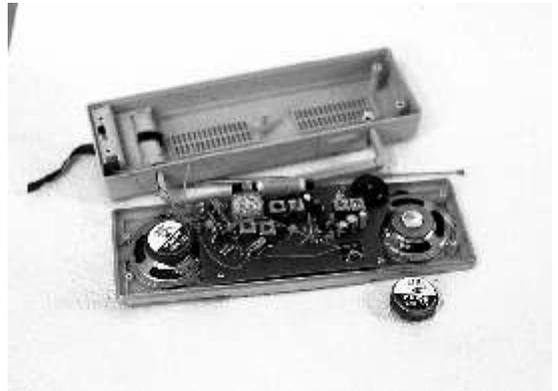


Bild 3: Die Innereien des verwendeten Radios müssen größtenteils entsorgt werden.

Der Lautsprecher bleibt natürlich an seinem alten Platz und wird wieder benutzt.

Erforderlich ist eine Betriebsspannung von 6 bis 9 V. 6 V aus Mignonzellen sind optimal. Aber auch der Einsatz eines 9-V-Blockakkus ist gut möglich. Der Ruhestromverbrauch beträgt 20 bis 25 mA. Bei Vollaussteuerung kommt etwa der doppelte Stromfluss zustande.

Ist die Art der Stromversorgung geklärt, wird die Lage der wenigen Bedienelemente festgelegt. Der Original-Lautstärksteller kann kaum benutzt werden, weil nun eine HF-Lautstärke-Einstellung mit einem 500-Ohm-Poti erfolgt. Weiter kommt ein Steller für die Preselektion neu hinzu. Das dritte Bedienelement ist ein nicht zu kleiner Frequenz-Abstimmknopf, der direkt auf der Drehkondensatorachse sitzen kann. Das Band wird ja gespreizt.

Beim Muster sitzen alle drei Bedienelemente direkt auf der Platine (Bild 4). Das ist anzustreben, da dann die Schaltung günstiger aufgebaut werden kann. Dazu genügt eine Lochrasterplatine (ohne Kupfer).

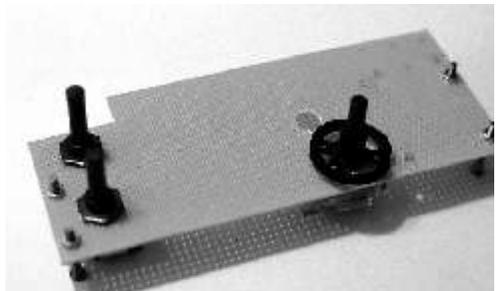


Bild 4: Die neue Platine mit den Abstimmelementen und vier längeren Schrauben als Abstandhalter bzw. Auflagen.

Man wird sie im Europakarten-Format 100×160 mm kaufen und passend zurechtsägen. Wichtig ist natürlich auch, für eine gute Befestigungsmöglichkeit der Platine zu sorgen.

Schritt 3: Vorselektion

Wer noch keinen Blick auf die Schaltung geworfen hat, sollte dies spätestens jetzt tun (Bild 5). Zunächst interessiert uns die Ferritantenne. Verwendet wird ein Ferritstab 8×140 mm, wie er von Oppermann angeboten wurde. Er wird im Katalog als für Langwelle geeignet bezeichnet, liefert aber auch auf 80 m ein sehr gutes Ergebnis. Ein solcher Schwingkreis erreicht nämlich eine Güte zwischen 150 und 200. Falls Oppermann diese Stäbe nicht mehr liefern kann, dann können sie über mich bezogen werden. Die Spule wird auf ein 2 cm breites Röllchen aus Papier gewickelt: Man fixiert 0,2-mm-Cul-Draht am Rand mit einem 5 mm breiten Streifen Isolierband und wickelt dann 15 Windungen mit etwa 1 mm Abstand bis zum Schluss. Dort wird das gesamte Wicklungsende mit Isolierband fixiert. Sitzt die Spule in der Mitte, und ist der Kreis dann auf 3,5 MHz abgeglichen, so steigt die Resonanzfrequenz auf über 3,8 MHz, wenn die Spule bis zum Stabende verschoben wird. Die Frequenzänderung erfolgt allerdings nicht linear mit der Entfernung zur Mitte, sondern der Verlauf ist zum Ende hin gestaucht. Trotzdem sind die Voraussetzungen zum Aufbau eines Variometers gegeben. Die Bedienung erfolgt über ein Potentiometer, dessen Achse durchdrehbar gemacht wurde. Man nutzt ein Poti, dessen Metallverklappung durch Flansche befestigt ist. Diese werden aufgebogen, das Poti wird zerlegt (Bild 6), das den Drehwinkel begrenzende Teil wird entfernt und das Poti wieder zusammengebaut. Nun hat man eine gut gelagerte Antriebsachse, um die man etwas Heftpflaster zwecks guter Reibung mit dem Skalenseil klebt. Der Ferritstab sollte möglichst auf der Platine befestigt werden, das Seil kann über Distanzröllchen laufen, die sich nicht mitdrehen müssen. Man kann beispielsweise den Stab auf einige Stückchen Pappe legen und mit drei isolierten Cu-Drähten fixieren. Achtung, die Drähte dürfen keine geschlossene Kurzschlusswindung bilden (Wirbelstromverluste)! In Bild 7 sieht man meine Lösung. Der linke Teil des Stabes liegt frei. Das Skalenseil wurde einfach mit etwas Uhu-Kleber an der Spule befestigt. Wichtig ist, dass es genau parallel zum Stab verläuft.

Hat das Gehäuse ein Skalenfenster, sollte man anstreben, entweder den Skalenzeiger weiter zu benutzen oder durch das Fenster den Blick auf die Spule zu ermöglichen. Da man mit dem Abstimmknopf mehrere Umdrehungen machen muss, kann er nicht eindeutig beschriftet werden.

Der Kondensator 47 pF wird am Ferritstab so angeordnet, dass die Spule in ihren Stellungen für 3,5 und 3,8 MHz zu ihm den gleichen Abstand hat. Der Anschluss der Spule erfolgt an die Kondensatordrähte. Verwendet wird sehr dünner CuL-Draht (ca. 0,1 mm Durchmesser). Eine Schlaufe liegt unter, eine über dem Ferritstab.



Bild 6: Ein zerlegtes Potentiometer

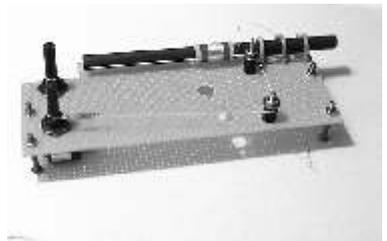


Bild 7: Die Platine mit dem kompletten Variometer. Das Seil läuft über beide Potiachsen und zwei Fixe Distanzröllchen

Wem diese etwas ungewohnte Lösung nicht behagt, der kann natürlich eine kapazitive Abstimmung vorsehen. Die Induktivität beträgt etwa 20 μH . Hieraus resultiert ein Kapazitäts-Variationsbereich von 15 pF. Es bietet sich ein Rundfunkdrehko-UKW-Paket an. Wegen des Gleichlaufproblems sowie einer eventuellen Einstrahlung vom Oszillatorpaket her sollte ein extra Drehko benutzt werden. Vielleicht ist auch ein entsprechend hochwertiger Trimmer vorhanden. Eine Kapazitätsdioden-Abstimmung ist mit der Gefahr erhöhter Intermodulation sowie Gütesenkung verbunden und daher nur notfalls eine Überlegung wert.

An der Länge dieses Abschnitts zeigt sich schon, dass die Vorselektion wahrscheinlich die meiste Aufmerksamkeit erfordert. Wenn hier die richtige Lösung gefunden wurde, ist der Weg zum fertigen Gerät praktisch frei.

Schritt 3: Vorstufe

Die hohe Leerlaufgüte der Ferritantenne ist entscheidend für den Empfangserfolg. Je höher die Güte ist, umso höher ist auch die Resonanzspannung und umso geringer fallen praktisch Intermodulationsstörungen aus. Daher wird der Schwingkreis nicht mit Leistungs-, sondern mit Spannungsanpassung betrieben. Hierzu bietet sich eine FET-Stufe in Drainschaltung an. Der Sperrschicht-FET BF 256C (Bild 8) liefert auch bei der geringen Betriebsspannung von 6 V und einem Drainstrom bei 4 mA (großer Streubereich) ein sehr gutes Ergebnis. An einem Potentiometer 500, 470, 270 oder 220 Ohm in der Sourcestrecke steht die Empfangsspannung etwa in Höhe der Resonanzspannung an. Die HF-Pegel- und somit Lautstärkeeinstellung erfolgt bereits an diesem Punkt, um Übersteuerungen zu vermeiden. Es empfiehlt sich oft, ein Poti mit Schalter zu benutzen.

Ich empfehle einen Vorabgleich dieser Stufe: Nach Anlegen der Betriebsspannung und Kontrolle des Stroms bringt man die Spule in Mittellage. Dann erzeugt man ein 3,5-MHz-Signal mit dem Stationstranceiver an einer Dummy Load oder einem HF-Generator, dessen Ausgang man mit einer Laborstrippe kurzschließt (Magnetfeld entsteht). Nun oszilloskopiert man die Spannung am Schleifer. Durch Abgleich des Trimmers bringt man sie auf Maximum. Jetzt kann ein 3,8-MHz-Signal gestellt und die Spule auf dem Stab entsprechend verschoben bzw. die Abstimmkapazität entsprechend geändert werden. Damit ist man sicher, dass die Schaltung bis hierhin bereits sicher funktioniert.

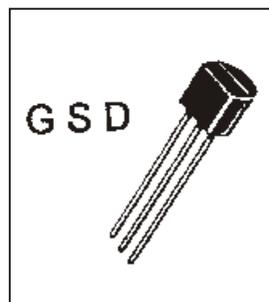


Bild 8: Anschlussbelegung des S-FETs. Bei seiner Montage werden die Beinchen G und S etwas verwunden.

Schritt 4: Oszillator

Als Mischer und Oszillator dient der bekannte NE 612. Die Pins 1 und 2 sind der symmetrische Eingang, die Pins 4 und 5 der symmetrische Ausgang. Da die Vorstufe Massebezug hat, wird auch ein Eingangs-Pin HF-mäßig auf Masse gelegt.

Die Betriebsspannung liegt an Pin 8. Der Vorwiderstand 180 Ohm dient der Entkopplung. Die Z-Diode sorgt nur für eine leicht verbesserte Frequenzstabilität und kann im Interesse geringer Stromaufnahme entfallen. Bei 9 V Betriebsspannung ist allerdings die maximal zulässige Spannung am IC von 8 V zu beachten. Man setzt dann einen größeren Vorwiderstand oder eine andere Z-Diode (z.B. 6,8 V) oder aber einen 6-V-Festspannungsregler ein.

Die Frequenz und ihr Variationsbereich wird von den Bauelementen an den Pins 6 und 7 bestimmt. Diese Bauelemente sollten mit möglichst kurzen Drähten verbunden werden.

Als Festkondensatoren sind hier im Interesse ausreichender Stabilität Styroflexkondensatoren mit möglichst kleiner Bauform zu bevorzugen. Zur Frequenzeinstellung dient ein AM-Paket des Originaldrehkos.

Als Induktivität muss eine Ringkernspule verwendet werden. Eine andere Spule würde ein zu starkes Magnetfeld verursachen, sodass es zur Einkopplung auf den Ferritstab käme. Der Empfänger wäre dann zu unempfindlich bzw. würde zu stark rauschen. Die Ringkernspule sollte möglichst entfernt vom Ferritstab angeordnet werden. Um das zu ermöglichen, habe ich eine entsprechende Lage des ICs gewählt. Ich habe einen Pulvereisen-Ringkern T 37-2 (Außendurchmesser 9,5 mm, AL-Wert rund $40 \mu\text{H}/100 \text{ Wdg.}$) verwendet. Es wurden 70 Windungen 0,15-mm-CuL-Drahts aufgebracht. Die Wicklung wurde mit Nagellack fixiert, die Spule mit Uhu-Kleber auf der Platine befestigt.

Der Tastkopf zur Frequenzmessung wird an Pin 7 gelegt. Er sollte 10 pF Eigenkapazität besitzen (1:10-Teiler), was eine Frequenzverschiebung nach unten um etwa 40 kHz bewirkt. Entsprechend verändert muss also der zu messende Frequenzbereich liegen.

Man beachte die Trimmmöglichkeit auch bei einfachen Drehko-Bauformen. Weiter kann durch Zuschalten eines UKW-Pakets oder beider UKW-Pakete eine Optimierung erfolgen. Ist indes eine Frequenzerhöhung nötig, schaltet man einen Kondensator von z. B. 1 nF in Reihe zum Drehko.

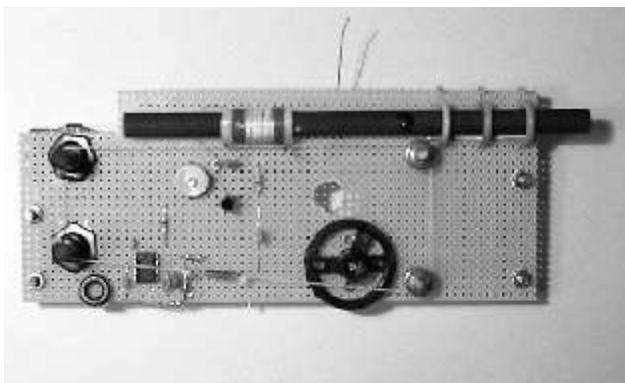


Bild 9: Die Platine mit dem HF-Teil. Die entscheidenden Schritte sind damit gemacht.

Bild 9 zeigt die Platine mit Vorstufe und beschaltetem NE 612.

Schritt 5: NF-Vorverstärker

Der Doppeloperationsverstärker RC 4558 erledigt die gesamte Spannungsverstärkung. Daher muss sein Arbeitspunkt in der Mitte der Betriebsspannung liegen, sonst ist keine symmetrische Aussteuerung möglich. Dies wird durch die Widerstände 10 und 100 kOhm ermöglicht. Der Kondensator 33 nF bildet mit den beiden Innenwiderständen des Mischers einen Tiefpass, die Koppelkondensatoren 22 nF bilden Hochpässe. Der NF-Spannungsverstärker ist symmetrisch aufgebaut, sodass auch der symmetrische Ausgang des NE 612 genutzt werden kann. Die Verstärkung in jedem Zweig wird von den Bauelementen an Pin 2 bzw. 6 bestimmt. Sie beträgt pro Zweig 320.

Auch bei diesem IC sollte man sich die Einbaulage gut überlegen. Ich habe ihn wie den NE 612 angeordnet. Einige kleine Bauelemente wurden der Einfachheit halber unter der Platine verlötet.

Auch hier ist eine Prüfung des Erfolgs gut möglich. Man benötigt eine Kopfhörerbuchse ohne Schalter und legt die beiden gleichberechtigten Anschlüsse (nicht den Masseanschluss) an Pin 1 und 7. Mit einem Walkman-Kopfhörer ist nun bereits guter Empfang möglich! So können unter praktischen Bedingungen die Wirkung des Preselektors und der Empfangsbereich überprüft werden.

Bild 10 zeigt die Platine mit HF-Teil und NF-Vorverstärker.

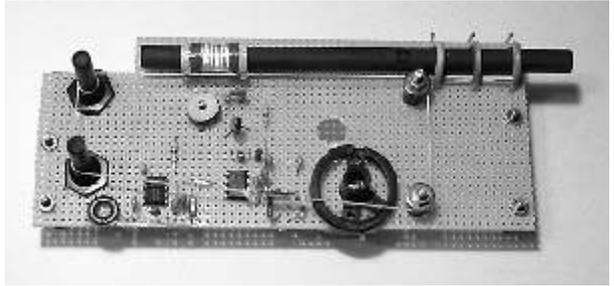


Bild 10: Ansicht der mit HF-Teil und symmetrischem NF-Vorverstärker bestückten Platine. Kopfhörerempfang ist nun möglich.

Schritt 6: NF-Endstufe

Ursprünglich hatte ich angenommen, einen NE 386 nachschalten zu müssen. Doch das Ganze funktionierte besser als gedacht. Eine weitere Spannungsverstärkung ist nicht erforderlich, wohl aber eine Stromverstärkung. Daher wäre nun ein Doppelpuffer-Baustein willkommen, mit dem der symmetrische Aufbau bis zum Lautsprecher durchgezogen werden könnte. Da eine solche Lösung als IC nicht gefunden werden konnte, habe ich sie diskret realisiert. Natürlich werden heute komplementäre Transistoren eingesetzt. Hier eignen sich die preiswerten Typen BC 547, 548 oder 549 (npn) und BC 557, 558 oder 559 (pnp). Bild 11 zeigt ihre Anschlussbelegung. Wichtig ist es, die Stromverstärkungsgruppe B einzuhalten.

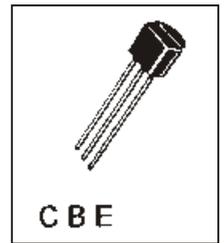


Bild 11: Anschlussbelegung der bipolaren Transistoren.

Die Dioden und Widerstände sind erforderlich, um einen kleinen Ruhestrom temperaturstabil zu gewährleisten, sodass auch kleine Signale wiedergegeben werden können. Ohne diese Beschaltung hätte die Endstufe eine hohe „Anschwellenschwelle“ wegen der erforderlichen Basis-Emitter-Spannungen.

Mögliche Änderungen

Wie man sieht, ist die Schaltung ab dem Mischerausgang bis zum Ende symmetrisch „durchgezogen“. Wäre die FET-Stufe nicht zwangsläufig unsymmetrisch, könnte man den ganzen Empfänger so aufbauen. Die Ferritantenne hätte dann minimalen „Antenneneffekt“, also maximal ausgeprägte Richtwirkung. Im NF-Teil ist durch den symmetrischen Aufbau kaum ein Vorteil zu erkennen. Man könnte auch mit dem ersten Operationsverstärker einen Differenzverstärker aufbauen und den zweiten in der hier angewandten nichtinvertierenden Schaltung nachschalten. Die NF-Endstufe würde dann nur aus einer Hälfte (zwei komplementären Transistoren mit Beschaltung) bestehen, der Lautsprecher über einen Koppelkondensator von 220 oder 470 μF gegen Masse angeschlossen. Wer will, kann diesen ein wenig sparsameren Weg gehen.

Auch ein Kopfhöreranschluss kann natürlich vorgesehen werden. Dazu ist in der Regel eine 3,5-mm-Stereo-Klinkenbuchse mit Schalter erforderlich.

Wer ein wenig Erfahrung hat, kann auch einen im Gleichlauf kapazitiv abgestimmten Vorkreis ausprobieren. Hierfür sind möglichst exakt gleiche Induktivitäten erforderlich. Man benutzt dann beide UKW-Pakete, die den Induktivitäten direkt parallel geschaltet werden. Die Gefahr hierbei ist, dass der Oszillator kapazitiv in den Vorkreis einstreut. Ferner muss die Oszillatortspule nahe an den Ferritstab heran, da ja beide Abstimmkondensatoren räumlich vereint sind. Trotz Ringkernspule könnte es zu einer Einstreuung kommen.

Wird ein Radiogehäuse verwendet, dann ist meist auch eine intakte Teleskopantenne vorhanden. Diese kann über einen kleinen Schalter mit dem Hochpunkt des Eingangskreises verbunden werden. Schaltet man ihn ein, werden Stationen im Empfangsminimum lauter.

Man sieht, dass vor diesem Projekt schon gewisse Bastelerfahrungen gemacht worden sein sollten. Eine kochbuchartige Anleitung kann verständlicherweise nicht gegeben werden.

Schritt 7: Outfit

Abgerundet wird die ganze Bastelei durch eine sinnvolle Neugestaltung des Äußeren des Gehäuses. Im einfachsten Fall überklebt man nicht benötigte Öffnungen oder irritierende Beschriftungen mit passenden Pappstückchen. Dabei bevorzugt man sich farblich einfügendes Material, beispielsweise von einem Hochglanz-Prospekt. Auch die Betätigungsknöpfe sollten farblich zum Gehäuse passen; der Anstimmknopf sollte natürlich recht groß sein.

Eine Neubeschreibung erfolgt nur im unbedingt erforderlichen Maße. Also bei Vorselektion und Abstimmknopf die Marken 3,5, 3,6, 3,7 und 3,8 MHz angeben und kurz den Lautstärkesteller kennzeichnen – das war's.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Nachbau und beim praktischen Betrieb dieses kleinen Empfängers, dessen Bauteile der bastelnde Funkamateurl möglicherweise schon komplett vorrätig hat.

Der originelle Taschenempfänger kann sonst langweilige Abendstunden etwa im Krankenhaus, auf einer Reise, im Hotel oder gar an einem wesentlich ungastlicheren Ort schnell vertreiben. Und vergessen Sie nicht, ihn auch mal zum OV-Abend mitzunehmen – die Kollegen werden staunen ...

Frank Sichla, DL7VF

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE1FWB – Franz Wieronski, 1160 Wien, Friedmanng. 35/4, ☎ 01/4023048, VERKAUFT:
Kommunikations-Receiver ICOM R71E + Fernsteuerung € 380,-. Dressler D70 UHF-Linear-Amplifier + neue Reserveröhre, IN 10W, OUT 500-750W, € 800,-. HB9CV 70cm Antenne € 20,-. Netzgerät 0-15 V/5A mit Instrument € 40,-. ALINCO 2m Linear Amplifier ELH-230 3-5/30W mit Autohalterung € 45,-. 2 Flexa-Yagi f. 70cm 9-El. N-Con pro Stk. € 20,-. ICOM 23 cm Allmode Transceiver Mod. IC-1271 mit IC-Transceiver Adapter TV-1200, kompl. € 850,-. 23-cm-Mastvorverstärker € 220,-. LNA-3000 Breitband-Mastvorverstärker 50 MHz–3000 MHz, € 127,-.

Letzte Seite